

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

5. APRIL 2012

91. Jahrgang | Nr. 14

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Gedichtet: Ein lyrischer Beitrag zur aktuellen Sexkoffer-Debatte

SEITE 3

Vive la France! Vorschau auf das vierte Konzert der Reihe «Connaissiez-vous»

SEITE 5

Alles verstanden? GV des VVB, GV des MGR und MV der EGV

SEITE 8

Tennis: Erster ITF-Turniersieg für Danielle Spielmann auf Barbados

SEITE 11



SEITE 7

AUSZEICHNUNG Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011 geht an die Schachgesellschaft Riehen

Teamerfolge und Jugendförderung



Die erste Mannschaft der SG Riehen im Meisterschaftseinsatz – links gehend Mannschaftsleiter Peter Erismann. Im rechten Bild ist das Vizeschweizermeisterteam der Schachgesellschaft Riehen vor dem ersten Meisterschaftsspiel 2011 im Haus der Vereine zu sehen, stehend von links: Hansjürg Kaenel, Oliver Brendel, Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Roland Ekström, Matthias Rüfenacht, Christian Flückiger und Bela Toth; sitzend: Jörg Hickl und Ognjen Cvitan.



Nach ihrem Vizeschweizermeistertitel 2011 wird die Schachgesellschaft Riehen am 7. Mai 2012 mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen geehrt. Gewürdigt wird dabei auch ein erfolgreicher Aufbau und eine tatkräftige Jugendförderung.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Im Jahr 2011 spielte die Schachgesellschaft Riehen in der prestigeträchtigen Schweizer Mannschaftsmeisterschaft eine sensationelle Saison und wurde Vizemeisterin. Das ist der bisher grösste Erfolg in der mittlerweile 84-jährigen Vereinsgeschichte. Dass die erste Mannschaft der SG Riehen bis zuletzt um den Titel mitspielen konnte und diesen am letzten Spieltag im Vergleich mit dem punktgleichen Réti Zürich nur aufgrund der Einzelpartien verpasste, war eine grosse Überraschung, zumal die Meisterschaft in ihrem 60. Jahr so gut besetzt war wie noch nie. In diesem prestigeträchtigen Wettkampf treten die Teams an jeweils acht Brettern gegeneinander an, jedes Team spielt jeweils einmal gegen jedes andere Team. Die besten Schweizer Teams haben verschiedene Weltklassemannschaften in ihren Reihen. In der Nationalliga A spielen zehn Mannschaften.

Seit 2003 immer A-klassig

Die SG Riehen spielte erstmals 1980 in der Nationalliga A, seit 2003 ist das Team ununterbrochen in der höchsten Spielklasse vertreten. Bisheriges Best-

ergebnis war Platz drei im Jahr 2009. Die SG Riehen setzt bei ihrem Spitzenreiter auf Konstanz, die meisten Spieler sind seit vielen Jahren mit dabei, kurzfristige Engagements für kurzfristige Erfolge, wie dies andernorts durchaus üblich ist, gibt es nicht. Ausserdem ist der Verein erfolgreich in der Jugendarbeit tätig und bringt immer wieder junge Talente heraus. Aushängeschild ist diesbezüglich im Moment der 18-jährige französisch-schweizerische Doppelbürger Nicolas Grandadam, der für den Schweizer Verband antritt, in der Nationalliga A bereits zu den Leistungsträgern gehört und schon mehrere internationale Meisterschaften gespielt hat. Mit Patrik Grandadam (U16) und Andràs di Giovanni (U12) stellt die SG Riehen die aktuellen Nordwestschweizer Jugendschachkönige. Doch die SG Riehen setzt nicht nur auf die Spitze. Die zweite Mannschaft der SG Riehen spielt in der Nationalliga B, die dritte in der 1. Liga und auch in den unteren Ligen ist der Verein mit weiteren Teams vertreten.

Diese Breite ist es auch, die die Jury überzeugt und dazu geführt hat, dass die Schachgesellschaft Riehen den mit 10'000 Franken dotierten Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2011 zugesprochen erhält. Die öffentliche Übergabefeier wird am Montag, 7. Mai, um 18.30 Uhr im Lüschersaal (Haus der Vereine) über die Bühne gehen.

Gründung in der Rössli-Kaffeehalle

Die SG Riehen wurde am 23. Februar 1928 in der damaligen Rössli-Kaffeehalle in Riehen gegründet. Nach diversen Wechseln des Stammlokals spielt und trainiert der Verein seit einigen

Jahren im «Haus der Vereine». Im Jahr 1947 trat die SG Riehen dem Schweizerischen Dachverband bei, bereits seit 1969 besteht die eigene Jugendschachgruppe.

Neben den sportlichen Erfolgen und der Nachwuchsarbeit würdigt die Sportpreis-Jury auch die organisatorische Tätigkeit der Schachgesellschaft. Der Verein hat schon mehrmals Simultanpartien mit Weltklassemannschaften organisiert, war mehrmals Gastgeberin des Nordwestschweizer Schachtages und ist massgeblich beteiligt an der Organisation des Schachfestivals Basel mit einem Turnier auf Weltklasseniveau, das jeweils Anfang Januar im Hotel Hilton in Basel stattfindet. Ausserdem engagieren sich Mitglieder des Vereins auch auf nationaler Ebene. Der heutige Vereinspräsident Ruedi Staechelin amtierte mehrere Jahre als Präsident des Schweizerischen Schachbundes, der Mann-

schaftsleiter des NLA-Teams und Spitzenschachverantwortliche Peter Erismann war Vorstandsmitglied des nationalen Verbandes. Die Schachgesellschaft Riehen zählt gegenwärtig 94 Mitglieder, davon 29 Junioren (unter 20 Jahre) und 18 Senioren (über 60 Jahre).

Anerkennung für Aufbauarbeit

«Wir haben eine Riesenfreude», sagt Vereinspräsident Ruedi Staechelin in einer ersten Stellungnahme, «der Preis ist für uns eine Anerkennung der Gemeinde für eine jahrelange Aufbauarbeit, ein Lohn für diejenigen, die sich ausbilden und regelmässig jeden Donnerstag dem Nachwuchs zur Verfügung stehen.» Die Schachgesellschaft Riehen sei regional sehr gut verankert, auch über die Landesgrenze hinweg. Mit dem Schwesterverein Lörrach-Brombach bestehe eine sehr enge Zusammenarbeit, hier werde auch der Region gedankt, fügt Staechelin an.



Die Jugend im Einsatz: Qualifikationsturnier zur Schweizer Schülermeisterschaft im Frühjahr 2011 in Riehen.

Fotos: Philippe Jaquet

Reklameteil

AZ 025 368

29.1. – 13.5.2012

PIERRE BONNARD

FONDATION BEYELER

WWW.FACEBOOK.COM/FONDATIONBEYELER

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Frohe Ostern!

rz. Das Gras ist grün, die Bäume, Büsche und Blumen blühen, und auch am Vogelgezwitscher lässt sich erkennen, dass Frühling ist. Jetzt fehlt eigentlich nur noch etwas: das Osterfest. Wir sind in der glücklichen Lage, uns nebst dem höchsten christlichen Kirchenfest auch der Huldigung des eher weltlichen Osterhasen – am liebsten in Form von Schokolade – zu widmen. Während das Ei als Auferstehungssymbol ja ein durchaus christliches Osterattribut ist, wird Meister Lampe nämlich nachgesagt, sich als besonders fruchtbarer Frühlingsbote in die christliche Tradition geschmuggelt zu haben. Eine kulturelle Vermischung, die wir begrüßen. Ob Hasendiskussion, Eierlauf, Osterlamm oder Osterfladen – geniessen Sie die Ostertage!



Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Schweizer Lamm-Spezialitäten

Bäckli, Nüssli, gerollte Medaillons mit Niedertemperaturrezept

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

14

GRATULATIONEN

Heinz und Gertrud Merzweiler-Wittendorfer zur Goldenen Hochzeit

Am Karfreitag, den 6. April, feiern Heinz und Gertrud Merzweiler-Wittendorfer ihre Goldene Hochzeit. Beide sind in Basel geboren.

Heinz Merzweiler begann seine berufliche Laufbahn bei einer Basler Privatbank und wechselte dann ins weite Feld von Marketing, Werbung und Sponsoring. Nach kurzen Abstechern nach Lausanne und London war er in Basel, St. Gallen und Bern in verschiedenen Unternehmen tätig. Er übernahm 1968 die Leitung und Koordination der Abteilung Marketing und Werbung in der Generaldirektion eines weltweit tätigen Dienstleistungsunternehmens, damals noch mit Sitz in Basel. 1997 trat er in den Ruhestand.

Gertrud Merzweiler war ebenfalls kaufmännisch tätig und führte mehrere Jahre ein Textilgeschäft an der Schneidergasse.

1993 zog das Ehepaar nach Riehen. Neben der beruflichen Tätigkeit widmete Heinz Merzweiler seine Zeit dem Segeln an Küsten und auf See. Heute gehört seine Aufmerksamkeit verschiedenen historischen und kulturellen Aspekten der Schifffahrt. Gertrud Merzweiler ist dem Trachtenwesen verbunden. Seit Jahren sind Hunde ihre Begleiter, früher Deutsche Boxer, heute ein Sillyham-Terrier.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heinz und Gertrud Merzweiler und wünscht für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Jean-Luc und Leonie Roulet-Pabst zur Goldenen Hochzeit

rz. Diesen Freitag dürfen Jean-Luc und Leonie Roulet-Pabst das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Das Paar wurde am 6. April 1962 getraut.

Jean-Luc Roulet kam in Riehen zur Welt und zog kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs mit seiner Familie ins Grossbasel, Leonie Pabst wuchs in Basel auf. Auch nach der Hochzeit wohnte das Paar zunächst in Basel, um dann nach einem vierjährigen Aufenthalt in Berlin nach Riehen zu ziehen. Nach einem Arbeitsleben in der Chemie geniesst Jean-Luc Roulet seit acht Jahren sein Leben als Pensionär. Das Ehepaar Roulet zog zwei Söhne auf und hat heute sechs Enkel, die viel Freude bereiten.

Die Riehener Zeitung gratuliert Jean-Luc und Leonie Roulet und wünscht eine schöne gemeinsame Zeit.

Oscar und Hedy Schnetz-Meier zur Goldenen Hochzeit

Am 6. April feiern auch Oscar und Hedy Schnetz ihre Goldene Hochzeit.

Kennengelernt haben sich die beiden vor 53 Jahren in Genf, wo sie damals gelebt und gearbeitet haben. Vor 51 Jahren zogen sie nach Riehen an die Gotenstrasse, wo sie bis heute noch leben. Das Ehepaar hat einen Sohn und eine Tochter sowie vier Grosskinder.

Oscar und Hedy Schnetz werden den Goldenen Hochzeitstag im engen Familienkreis feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Margaretha Linder-Sloksnath zum 90. Geburtstag

rz. Morgen Freitag darf Margeretha Linder-Sloksnath ihren 90. Geburtstag feiern. In Basel aufgewachsen, heiratete sie 1950 den Riehener Ernst Linder, der im Jahr 1998 leider verstarb. Das Paar zog drei Söhne und eine Tochter gross. Margaretha Linder geht es heute gesundheitlich gut. Sie führt den Haushalt selber und hat Freude an ihren fünf Enkeln.

Die Riehener Zeitung gratuliert Margaretha Linder herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit und viel Glück für die Zukunft.

ALZHEIMERVEREINIGUNG Simone Forcart-Staehelin geht, René Rhinow kommt

Engagierte Präsidentin nimmt den Hut

rz. Simone Forcart-Staehelin tritt als Präsidentin der Basler Sektion der Alzheimervereinigung zurück. Ihre Nachfolge tritt René Rhinow an. Der emeritierte Professor für Staatsrecht und langjährige Baselbieter Ständerat wurde an der Mitgliederversammlung der Alzheimervereinigung beider Basel zum neuen Präsidenten gewählt. Auch der ehemalige Seco-Direktor Jean-Luc Nordmann zählt zu den neuen Vorstandsmitgliedern.

Von 1987 bis 1999 vertrat René Rhinow den Kanton Baselland in der kleinen Kammer in Bern. Die hohe Kompetenz und ausgeprägte Konsensfähigkeit des Professors für Staats- und Verwaltungsrecht werde parteiübergreifend sehr geschätzt, so die Alzheimervereinigung in einer Medienmitteilung. Mit ihm habe man eine Persönlichkeit mit grosser Ausstrahlung und zahlreichen Beziehungen zum neuen Präsidenten gewählt. Rhinow wisse, wie eine gemeinnützige Organisation zu führen ist. Von 2001 bis 2011 war er Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes. Nicht weniger gute Beziehungen habe Jean-Luc Nordmann, der ebenfalls am Donnerstag an der Mitgliederversammlung im Felix Platter-Spital in den Vorstand der Alzheimervereinigung beider Basel gewählt wurde. Nordmann war bis 2007 Direktor für Arbeit und stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) in Bern. Als drittes neues Mitglied wurde Susanne Frank, Pflegefachfrau und Gerontologin, im Vorstand aufgenommen.



Simone Forcart-Staehelin gibt ihr Amt an René Rhinow weiter. Foto: zvg

Abschied einer engagierten Präsidentin

Nach zwölf Jahren tritt Simone Forcart-Staehelin als Präsidentin der Basler Sektion der Alzheimervereinigung zurück. Sie habe ihr Amt mit viel Herzblut und grossem Engagement ausgefüllt, lobt die Medienmitteilung. Ein Meilenstein sei die Einführung einer Geschäftsführungsstelle vor fünf Jahren gewesen, womit dem Wachstum und der Professionalisierung der Organisation Rechnung getragen worden sei. Ebenfalls verabschiedet wurde Andreas Studer, leitender Arzt der Psychogeriatric am

Felix Platter-Spital in Basel. Auch er war während zwölf Jahren Vorstandsmitglied.

Notwendiger Ausbau der Dienstleistungen

Die prominenten Neubesetzungen im Vorstand bringen zum Ausdruck, dass die Alzheimervereinigung beider Basel gewillt ist, gestärkt in die Zukunft zu gehen. Die Zunahme von Demenzerkrankungen in der Bevölkerung – bis 2050 ist mit einer Verdreifachung zu rechnen! – verlange einen Ausbau der Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Betreuung und Pflege.

LESERBRIEFE

Schnäppchenjäger

Im Telekommunikationsmarkt herrscht ein riesiger Konkurrenzdruck und ein knallharter Kampf um Marktanteile. Aus unternehmerischer Sicht ist durchaus nachvollziehbar, dass sich die Firma UPC Cablecom ihren Marktanteil in Riehen durch den Kauf unseres Kabelnetzes sichern will. Doch was würde das für Riehen bedeuten? Den Verlust eines noch über Jahre hinaus leistungsfähigen Kommunikationsnetzes, keine Kontrolle mehr über das Senderangebot und längerfristig höhere Preise für dieselbe Leistung. Ein wahrlich hoher Preis für die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und ein gefundenes Fressen für die Schnäppchenjäger der UPC Cablecom! Deshalb: Nein zum Verkauf des K-Netzes!

Daniel Aeschbach, Einwohnerrat SP

K-Netz-Klarheiten

Das K-Netz wird nicht aus Steuergeldern finanziert, sondern von den monatlichen Beiträgen der Kundinnen und Kunden. Wenn Cablecom das K-Netz kauft, dann entsteht nicht ein freier Markt, wie Nicole Strahm sich das erhofft, sondern zwei Monopolisten, die so viel Geld investieren, dass sie kein Interesse an sinkenden Preisen haben!

Ich glaube nicht daran, dass der «freie Markt» alles besser kann – sonst hätten wir schon lange günstigere Handy-Tarife. Und wir hätten die Banken nicht mit Milliarden unterstützen müssen!

Die Versorgung der Bevölkerung mit Fernsehen, Internet und Telefon gehört wie die Versorgung mit Wasser und Elektrizität zum Service public. Dies dem freien Markt zu überlassen, heisst, die demokratische Kontrolle darüber zu verlieren – und höhere Preise in Kauf zu nehmen!

Wer ein günstiges und gutes Fernsehen, Internet und Telefon will, stimme am 6. Mai Nein zum Verkauf des K-Netzes!

Roland Lötscher, Einwohnerrat SP

Pest oder Cholera?

Swisscom und Cablecom kämpfen an allen Fronten um die Gunst der Radio-, TV-, Telefon- und Internet-Kunden. Das Geschäft ist lukrativ. Die Millionen fliessen zu den Aktionären.

Die Swisscom AG ist zwar im Besitz des Bundes, aber kein gemeinnütziger Regiebetrieb mehr, wie einst die PTT, und hat sich zur privaten Konkurrenz mit noch höheren Preisen abgehoben. Bei Cablecom gibt es im Vorfeld der Abstimmung vom 6. Mai und zur Einführung von HD-TV Gratiskarten für den Fernsehempfang. Nur Dank dem Druck der öffentlichen Hand ist es zu dieser temporären Gratislösung gekommen. Ohne öffentlichen Druck hätte Cabelcom bei uns allen abkassiert. Darum ist es wichtig, für die Gemeinde, die Hoheit und das Sagen über das Kabelnetz selber zu behalten.

Auch die Gemeinde Riehen kann weiterhin mit dem Kabelnetz Geld verdienen. Warum also verkaufen? Nur eine starke Konkurrenz in öffentlicher Hand mit attraktiveren Preisen drückt auf die Preise. Wird das K-Netz Riehen der Cablecom verkauft, bleibt nur Pest oder mit der Swisscom die Cholera! Ich stimme deshalb gegen den Verkauf des Kabelnetzes, also für den Verbleib im Gemeindebesitz.

Max Kölliker, Riehen

Zur Spitalfinanzierung

Nur selten bin ich als CVP-Grossrat mit Eduard Rutschmann politisch einer Meinung. Verstehen kann ich aber einen grossen Teil seiner Kritik gegenüber dem damals verantwortlichen Gemeinderat, was die Schliessung des Gemeindespitals angeht. Vor der Schliessung wurde der Bevölkerung vorgegaukelt, man könne durch die beschlossene Spitalschliessung in Zukunft viel Geld sparen. Nun hat sich aber bewahrheitet, was die Gegner der Schliessung schon immer befürchtet und auch öffentlich verkündet haben. Wir haben in Riehen kein Gemeindespital mehr, fast alle ehemaligen Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Arbeit verloren und Geld hat man erwartungsgemäss trotzdem nur wenig gespart. Geblieben sind uns nur die verantwortlichen Gemeinderäte. Was uns bleibt ist die Möglichkeit, bei den nächsten Gemeinderatswahlen im Frühjahr 2014 neuen Kräften eine Chance zu geben, welche die Interessen der Riehener Bevölkerung besser und mit mehr Fingerspitzengefühl wahrnehmen, als das ein Teil des jetzigen Gemeinderats leider tut.

Rolf von Aarburg, Grossrat CVP Riehen/Bettingen

Velofahren am Kohlistieg

Seit längerer Zeit (seit dem Umbau) fahren Velofahrer auf dem Trottoir den Kohlistieg hinunter. Teilweise auch in hohem Tempo! Anscheinend muss hier speziell erwähnt werden, dass dies nicht erlaubt ist. Wenn Fussgänger den gleichen Weg benutzen, kümmert das die Fahrradfahrer überhaupt nicht. Es wird nicht einmal geklingelt. Ausgewichen wird auch nicht, die Fussgänger werden fast über den Haufen gefahren.

Sogar vor der Bushaltestelle am Otto Wenk-Platz machen diese Velofahrer keinen Halt. Da wird einfach hindurch gefahren. Die Velofahrer sind nicht nur Schüler, sondern auch oft Erwachsene. Sie fühlen sich dann auch noch allesamt im Recht. Diskussionen bringen nichts ausser Ärger! Wir haben schon beobachtet, wie eine ältere, gehbehinderte Dame fast gestürzt ist. Nur mit sehr viel Glück stürzte sie nicht. Der Velofahrer hatte dann nur abschätzig Bemerkungen übrig.

Leider sieht die Polizei keine Möglichkeit, öfters Kontrollen zu machen. Die Strasse ist breit genug, dass dort Velofahrer und andere Verkehrsteilnehmer aneinander vorbeikommen. Wer Angst hat im Strassenverkehr, der soll zu Fuss gehen. Velofahren auf dem Trottoir ist nicht nur am Kohlistieg verboten.

Karin und Thomas Jauslin, Riehen

Bücherwürmer und Lesefüchse

rz. Der Winter-LeseSpass der Basler Bibliotheken hat eine Rekordbeteiligung verzeichnen können: 254 Kinder und 16 Schulklassen – insgesamt also fast 600 Basler Schülerinnen und Schüler – haben einen ausgefüllten LesePass abgegeben, mehr als je zuvor.

Die Kinder der zweiten bis vierten Primar- und der ersten OS-Klassen haben Rätselbroschüren erhalten. In insgesamt elf Bibliotheken konnten sie Hexen, Zauberern, Drachen und anderen Ungeheuern das Handwerk legen, indem sie dort Aufgaben lösten.

Um an der Verlosung des Hauptpreises teilzunehmen, mussten die Kinder Rätsel in mindestens fünf Bibliotheken lösen. 195 Kinder und sechs Schulklassen liessen es sich jedoch nicht nehmen, alle beteiligten Bibliotheken aufzusuchen. Das sind neben den beiden Gemeindebibliotheken Riehen noch die Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie, die sieben Bibliotheken der GGG sowie die Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche (JUKIBU). Diese Kinder nahmen nicht nur an der Verlosung teil, sondern erhielten zudem eine Lesefuchs-Medaille.

Drei Klassen haben bei der Verlosung je 200 Franken für ihre Klassenkasse erhalten. 18 Kinder gewannen einen Eintritt ins Marionettentheater für ein Kind und eine Begleitperson, darunter Aileen Corpataux und Gian-Andrea Plattner aus Riehen.

Am 21. Mai beginnt bereits der Lesesommer. Kinder, die bis am 25. August dieses Jahres an 40 Tagen mindestens eine Viertelstunde gelesen haben oder sich haben vorlesen lassen, nehmen wiederum an einer Verlosung teil.

Musikalischer Leuchtturm

Das Philharmonische Orchester Riehen verdient es ganz und gar, als «regionaler musikalischer Leuchtturm» bezeichnet zu werden, wie es ihm kürzlich anlässlich seines Mozart-Programms in der Badischen Zeitung geschah. Lebendig in der Artikulation, mit weitgedehnter dynamischer Spannkraft, klanglich und stilistisch differenziert, fesselte das hoch engagierte Laienorchester Jung und Alt unter der inspirierenden und zugleich in jedem musikalischen Detail unmissverständlich Führung seines wunderbar begabten Dirigenten Jan Sosinski. Keine Spur von Dilettantismus, kein Hauch laienhafter Peinlichkeit, sondern überaus beglückendes, beflügeltes und hingebungsvolles Musizieren!

Hier wirkt ein zur Gemeinschaft herangewachsenes Orchester musikalisch begabter, neu- und wissbegieriger Menschen, die darum wissen, welch Glück sie sich selbst, einander und ihrem regionalen Umkreis schenken. Sie streben wahrhaft, nachhaltig nach dem, was als überzeugende Qualität erkennbar wird. Sie haben früh zur Musik gefunden und ihr Instrumentalspiel kontinuierlich unter professioneller Anleitung weiterentwickelt.

Zu einer solchen Qualität wird es niemals kommen, wenn wir unseren Kindern in unverbindlichem «Edutainment» bloss Spass an der Musik beibringen wollen. Zur hier gemeinten Qualität führt nur eine musikalische Bildung, welche unsere Kinder von der ersten Instrumentalstunde an fachlich und musikalisch auf höchstem Niveau, liebevoll fordernd und fördernd mitnimmt auf die inspirierende musikalische Reise in ein erfülltes, verantwortungsvolles, gesellschaftsfähiges Erwachsenenleben.

Claudia de Vries, Musik Akademie Basel/Musikschule Riehen

Reklamateil

JA zum Kabelnetz für die Zukunft

Abstimmung am 6. Mai 2012

JA zu einem fairen Wettbewerb – aber nicht auf Kosten der Steuerzahler

JA zu einem kompetenten Partner mit einem Toppservice aus erster Hand

JA zu einem zuverlässigen Kabelnetz für die Zukunft

Komitee «JA zum Kabelnetz für die Zukunft»
c/o LDP Riehen
Postfach, 4125 Riehen 1

www.ja-zum-kabelnetz.ch

JA zu einem Kabelnetz, bei dem die Weiterentwicklung des Netzes und die Dienste gewährleistet bleiben

CARTE BLANCHE

Eine Zeitung auf Reisen



Wolfgang Dietz

Schon seit einigen Wochen fiel mir im Posteingang immer wieder ein grosser Luftpostumschlag auf. Auf Nachfrage stellte es sich heraus, dass darin einmal pro Woche die Riehener Zeitung bei uns im Weiler Rathaus eintrifft. Luftpost für eine Entfernung von gerade einmal fünf Kilometern zwischen RZ-Redaktion und Weiler Rathaus? Meine Neugier war geweckt. Begegneten sich hier lokales Geschehen und Globalisierung? Ein genaueres Hinsehen und Nachfragen waren die Folge. Warum muss eine Zeitung erst einmal in die Luft gehen, bevor wir sie in Weil am Rhein wieder in unseren Händen halten können?

Die Ursache dafür ist im Beförderungsnetz der nationalen Postunternehmen zu suchen. Hier lautet das Schlüsselwort für diese scheinbar schwer nachzuvollziehenden Verteilungswege «Effizienzsteigerung». Also wird in der Schweiz sämtliche Post, die schnell ins Ausland verschickt werden soll, per Luftpost aufgegeben – selbst wenn der Adressat in Blickweite auf der anderen Seite der Grenze liegt. Das für die Schweiz zuständige Luftpostzentrum ist Zürich. Von hier aus werden die Briefe, die nach Deutschland adressiert sind, zuerst einmal nach Frankfurt am Main geschickt, dem deutschen Umschlagplatz für den internationalen Postverkehr. Von dort aus wandert die Post an die entsprechenden regionalen Verteilerzentren, bis der Brief schliesslich seine Bestimmung erreicht. Die Konsequenz im Fall der Riehener Zeitung ist deshalb ein Weg von über 830 Kilometern und mehreren Tagen bis zum Briefkasten des Weiler Rathauses.

Eine ähnliche Situation hatten wir bereits vor einigen Jahren mit unserer französischen Partnerstadt Huningue entdeckt. Damals war eine Einladung an meinen damaligen Bürgermeister-Kollegen René Moebel so lange unterwegs, dass der Brief erst nach der Veranstaltung bei ihm eintraf. Ein Fernsehsender wurde damals sogar auf diese Geschichte aufmerksam und hat eine kleine Reportage über die Briefe, die oft mehrere Tage über die Strecke Weil am Rhein – Frankfurt – Paris – Strassburg–Huningue unterwegs sind, gedreht. Wir nahmen die Situation schliesslich mit Humor und zeigten dem Fernsighteam, worauf wir bei uns im Dreiländereck am meisten Wert legen: auf die persönliche Begegnung und das Gespräch miteinander. Auf der Dreiländerbrücke, die zum damaligen Zeitpunkt gerade erst seit einem Jahr fertiggestellt war, haben wir uns die Post bei einem kleinen persönlichen Plausch überreicht. Und das hat gerade einmal fünf Minuten gedauert ...

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

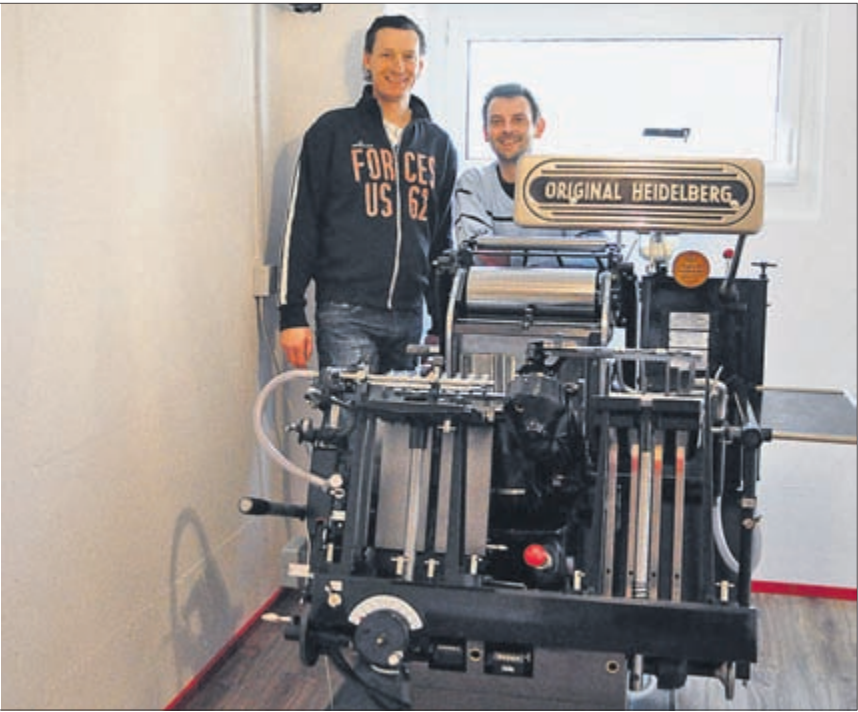
reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

Gut zum Druck

rz. Ein grösseres Päckli, als es der Pöstler gewöhnlich vorbeibringt, erhieltAnfangMärzdie«DruckArt»-Werkstatt von Markus Ammann (siehe Rendez-vous in der RZ Nr. 6 vom 10. Februar): Die neue Druckmaschine Heidelberg OHT wurde angeliefert. Das Einrichten erforderte etwas Anstrengung: Das nicht gerade leichte Stück musste mit einem Kran angeliefert werden. Pünktlich zu Ammanns Geburtstag Mitte März war dann die Offizin neu eingerichtet und einsatzbereit. Auf dem Bild ist Markus Ammann (rechts) mit Viktor Moosmann zu sehen, dem einzigen Fachmann der Nordwestschweiz, der solche Maschinen noch wartet, verkauft und aufstellt. Ebenfalls zu sehen ist der neue Star der Werkstatt: Die Heidelberg OHT.

Foto: zVg



LESERINNENZUSCHRIFT Lyrischer Beitrag zur Sexbox-Debatte

Seggsboggs Brimaarschuel

Sit Möönet wiird scho ummebotte:
«Die Seggsboggs, Si, die ghöört verbotte!
Was döörte dinn isch, isch e Gruus,
und ghöört nit in en oordlig Huus.
Holzpheenis und Blüschwagina,
esoo Züüg mues mi Kind nit haa,
und Aalaitig in Woort und Bild,
das macht e Kind doch numme wild!»

No Schlimmers höört me öppe munggle:
S gäb Gruppespiili, halb im Dunggle,
mit dääne wäärdi s Kind verfiert
und unaaständig stimuliert ...
Dass d Schuel das mach, sig unerhöört,
soo Leerer sige alli gstöört!

Isch öppis draa an dääne Gschichte?
So löön Si uns emoll doch brichte,
im Materiaalraum, do stoot joo
scho lang e sone Seggsboggs doo.
Und drausch di, machsch dä Koffer uf,
denn nimmts dr kaineswäggs dr Schnuuf:
De sesch zwai Ditti (für Nit-Baasler: Bäbi),
ains mit und ains au ooni «Schnäbi» –
s glich Ditti hänn wiili Kinder dehai,
nüm, wie miir friener, s nöitraale «Ainerlai».

Derzue e Schoppe und Windeli,
und Plastigghääfe für d «Kindeli».
Denn seesch e baar Biecher – und s isch fascht banaal,
die wo de doo seesch, die sinn ganz normaal.
In jeedere Buechhandlig kasch dr si bschtelle.
Viil Eltere dien die iire Kinder verzelle:
«Mama, Papa und ich» us em Brunne-Verlaag;
«Peter, Ida und Minimum», wemme Comic mag.
Mit gnau dääne Biecher, i mach fascht e Wett,
isch mänge uffgläärt woorde, wo jetzt Kinder het.

Für e bitz grössri Kinder findisch denn au
s aint oder ander zum Thema «Ma – Frau».
Au zum wichtige Thema «Sich sälber sii»
findisch do Biecher, die ghöören au drii:
Dr «Pezzetino» und s glai «Ich bin ich» –
mer wänn doch Kinder, wo Fröid hänn an sich.
Au Gränze zie, saage: «Nai, das isch nit rächt!»
dasmues e Kind könne, sunschgoots em doch schlächt.
«Mein Körper gehört mir» das fäält doorum nit,
und «Das grosse und kleine Nein» kunnt au grad mit.

S Holzpuzzle, ui, fascht hätti das ussgloo:
E groosse Bueb und e Maitli stöön doo,
vollständig aagleggt, und das kasch jetzt richte
und iine ewägg nää verschiideni Schichte.

FHNW erfolgreich abgeschlossen

rz. An der Hochschule für Wirtschaft FHNW konnten zahlreiche Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome entgegennehmen.

55 Master of Science, 25 Bachelor of Science, 36 Executive Master of Business Administration, 17 Edinburgh Business School MBA und 9 Master of Advanced Studies Strategic Management erhielten in Basel ihre Diplome der Hochschule für Wirtschaft FHNW. Den Absolventinnen und Absolventen wurde an der Feier Mut gemacht, grosse Ziele anzustreben. Das Leben sei «zu kurz für zweitklassige Ambitionen», hiess es.

Die Riehener Zeitung schliesst sich dem Mutmachen gerne an und gratuliert den Absolventen herzlich zu den bestandenen Prüfungen, darunter Roger Goetti aus Riehen, der einen der neun MAS in Strategic Management abholen durfte.

Unaaständig isch gar nüt, wo s denn doo het,
und am Schluss, do landisch grad no bim Skelett.
Nur Wagina und Pheenis – mer sueche scho Stunde,
die hämmer und hämmer do dinne nit gfunde!
Wär stuur behauptet, dass mir daas haige,
dä solls is doch bitte emool ko zaige.

Es zaigt sich, wie au scho bi andere Sache,
dass Viili um Viiles e Wiirbel dien mache.
S wiird wider emooole ganz fescht überdriibe,
luegsch aane, denn isch nit Viil üübrig bliibe.
Und wenn Sis nit glaube, mir laade Si ii:
Kömme Si doch emool bin is verbii
und luege Si sälber die Sache dinn aa,
denn seen Si: Me mues e kai Angscht drvoor ha!

E letscht Woort an die, wo die Seggsboggs beklaage
(mer wänn eerlig sii, drumm dien mer das saage):
Am Aafang hets scho no Biecher dinn ghaa,
wäg dääne me sich zämme stritte kaa.
Doch die sinn jetz nüm doo, uns isch das au rächt.
Und was jetz no dinn isch, isch wirgiglig nit schlächt.
Drum: Kömme Si zuen is dä Koffer go bschaue –
und hänn Si doch, bitti, e bitzli Verdraue.

Irene Beglinger-Flückiger und s Kolleegium
vom Schuelhuus Eerleströssli in Rieche

RENDEZ-VOUS MIT ...

...Liselotte Reber

«Mir wänn Dialäggt!» Unter diesem Slogan lancierte die IG Dialekt ihre Initiative zur Dialektförderung im Kindergarten, welche im vergangenen Jahr zur Abstimmung kam. Sie scheiterte – trotz 55-prozentiger Zustimmung – denkbar knapp am Gegen-vorschlag. Dieser hatte sich bei der Stichfrage mit 222 Mehrstimmen durchgesetzt. Die nun geltende Regelung sieht vor, dass der Kindergarten-Lehrplan im Bereich Sprachen für Dialekt und Hochdeutsch gleichwertige Lernziele enthält. Liselotte Reber, seit 2008 Co-Präsidentin der IG Dialekt, sieht im Ergebnis der Volksabstimmung zumindest einen Teilerfolg.

Dass überall auf der Welt Sprachen verschwinden, stimmt Liselotte Reber traurig. «Der Dialekt ist nach sprachwissenschaftlicher Ansicht eine vollwertige Sprache, die man leben und sich entwickeln lassen sollte.» Eine Sprache, die zurzeit in der deutschen Schweiz zu 80 bis 90 Prozent für die mündliche Kommunikation gebraucht wird, sei im Schulwesen angemessen einzubeziehen. Dialekt steht für Identität und Integration. Der Weg vom Dialekt zur Schriftsprache sei auch für fremdsprachige Kinder einfach. «Die umgekehrte Variante von der Schriftsprache zum Dialekt funktioniert nicht», sagt Liselotte Reber.

Dabei gehe es ihr nicht darum, die sogenannte Standardsprache in den Hintergrund zu drücken. Im Gegenteil. Ihre Verwandtschaft stammt sowohl von hier als auch von ennet der Grenze. Liselotte Reber weiss daher um die individuellen Qualitäten beider Sprachen und schätzt diese sehr. Jede Sprache habe mehrere Ebenen. So sei es beispielsweise auch in der Mundart möglich, wissenschaftlich-differenzierte Vorträge zu halten.

Die 70-Jährige blickt auf eine beeindruckende berufliche Laufbahn zurück. Nach der Matur am Holbeingymnasium und dem fachwissenschaftlichen Mittellehrerexamen schloss sie an der Universität Basel



Im Einsatz für den Dialekt: Liselotte Reber.

Foto: Antje Hentschel

mit dem Lizenziat in Germanistik, Geografie und Geschichte ab. Inhalt ihrer Arbeit waren «Die Menschen in Johann Peter Hebels alemannischen Gedichten». Es folgten das Diplom als Lactationsberaterin (Beraterin für stillende Mütter) sowie das Diplom für das Lehramt an Schulen mittlerer Stufe.

Ihre Tätigkeit als Lehrerin an mehreren Ausbildungsstätten in Riehen und Lörrach war geprägt vom Schwerpunkt Literatur. Im Fach Deutsch brachte sie den Schülerinnen und Schülern auch den Dialekt nahe, beispielsweise beim Besprechen eines Gedichtes. Neben dem Unterricht engagierte sie sich unter anderem in verschiedenen Frauengruppen, als Mitarbeiterin in einer Stillpraxis sowie als Redaktorin und Lektorin. Gern

hätte sie noch den Dokortitel nachgeholt, «aber mit drei Kindern ist der irgendwie auf der Strecke geblieben», resümiert Liselotte Reber ohne Bitterkeit.

Mit dem Dialekt als Kulturgut kam sie bereits in frühester Kindheit in Kontakt. Ihr Grossvater war ein in Basel bekannter Heimatdichter, den sie jedoch nicht mehr persönlich kennenlernte. Er starb vor ihrer Geburt. Schon als kleines Mädchen war sie eine Leseratte, ganz besonders während der Ferien. «Wir waren fünf Kinder zu Hause und jedes nahm mehrere Bücher mit.» Dazu noch diejenigen der Eltern. So fuhr man jeweils mit einem richtigen Bücherberg los. «Nach ungefähr drei Tagen hatte ich meine Bücher alle gelesen», sagt Liselotte Reber schmunzelnd. Heute überlegt

sie sich, doch lieber auf E-Books für den Computer zurückzugreifen, wenn sie unterwegs ist.

Der deutsche, in Basel geborene Dichter Johann Peter Hebel (1760-1826) fasziniert Liselotte Reber schon lange. Er gilt als der bekannteste alemannische Mundartdichter. «Ich bewundere die Klarheit und Präzision seiner Werke», sagt sie. Sie ist Mitautorin des Buches «Johann Peter Hebel: Wesen, Werk, Wirkung», das 1990 veröffentlicht wurde. Ausserdem war sie von 1985 bis 2006 Präsidentin der Basler Hebelstiftung.

Kultur ist für Liselotte Reber ein zentrales Thema, und zwar in praktisch allen Lebensbereichen. Vielsprachige Literatur sowieso, aber auch Wohn- und Esskultur gehören für sie dazu. Sie probiert gern Kochrezepte aus oder erfindet neue: «Ich bewirte sehr gerne Gäste.» Neben den Schweizer Landessprachen Deutsch und Französisch spricht Liselotte Reber Englisch und Spanisch. «Jede Sprache hat mir ein Fenster aufgemacht», sagt sie. Mit grossem Interesse widmet sie sich auch dem Lesen romanischer und lateinischer Literatur. Dazu kommt der Austausch mit Bekannten aus Deutschland, der sie in Kontakt mit vielen verschiedenen Dialekten bringt. Dies sei eine grosse Bereicherung, führe hin und wieder aber auch zu amüsanten Missverständnissen, weiss Liselotte Reber zu berichten.

So ergaben sich anlässlich der Übersetzungsarbeiten eines Buches für stillende Mütter witzige Situationen. Die österreichische Übersetzerin hatte geschrieben: «Die Wäsche kann liegen bleiben, bis du völlig ausgerastet bist.» Das heisst in Österreich «ausgeruht». An dem Buchprojekt waren auch Frauen aus Deutschland beteiligt. Ihnen erschien «Nuggi» als Wort unerträglich. Genauso erging es Liselotte Reber mit dem «Schnuller». Manchmal braucht es halt einen Kompromiss. «Wir einigten uns schliesslich auf Beruhigungssauger», erzählt sie lachend. Antje Hentschel

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Oster-tage von

Donnerstag, 5. April (nachmittags)

bis und mit

Montag, 9. April 2012

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen ab Dienstag, 10. April 2012, jeweils 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr oder für Ter-mine nach individueller Absprache gerne wieder zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

SPIELZEUGMUSEUMRIEHEN

DORF&REBBAUMUSEUMRIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Osterboutique S.+W. Roth

Ostereier aus Osteuropa in traditionellen Techniken verziert
Ostereier aus Stein, Glas und Holz
Dekoratives aus dem Erzgebirge zu Ostern und zum beginnenden Frühling

Bis Ostersonntag, 8. April

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

CROSS@LANDI AM 21.APRIL

DAS LANDI ORGANISIERT AUF DER PUMPTRACKSTRECKE BEIM RÜCHLIGEGAREAL (RÜCHLIGWEG, 4125 RIEHEN) EIN ULTIMATIVES BIKERENNEN FÜR 8-15 JÄHRIGE.

ANMELDESCHLUSS
AM 13.APRIL 2012

WENN DU ZWISCHEN 8 UND 15 JAHREN ALT BIST, UND LUST HAST AN EINEM SPANNENDEN BIKERENNEN MITZUMACHEN UND TOLLE PREISE ZU GEWINNEN, DANN WARTE NICHT LANGE UND MELDE DICH BEI UNS AN!
WEITERE INFOS FOLGEN NACH DER ANMELDUNG! BEI FRAGEN KANNST DU UNS UNTER 061 601 33 43 ERREICHEN.

Freizeitzentrum Landau

Bettweg 12, Riehen

Kampfsport für Kinder

Ab Freitag, 20. April, startet «Koryo-Taekwondo» in Riehen das spezielle Kindertraining «Taekwondo für Kinder», für das Sie Ihre Kinder (Mädchen und Buben) ab 6 Jahren nun anmelden können. Training ist jeweils freitags von 17.15 bis 18.15 Uhr in der Turnhalle des Schulhaus Burgstrasse.
Die koreanische (und olympische) Kampfkunst lehrt die Kinder Disziplin, Selbstbewusstsein und Fairness, wovon auch der Schulalltag profitiert!
Die Betreuung ist professionell: In jedem Training ist ein WTF-geprüfter DAN-Träger/Instruktor zugegen, begleitet von diplomierten Pädagoginnen.
Der Einsteigerkurs dauert bis zu den Sommerferien und kostet 100 Franken pro Kind.
Mehr Infos unter www.koryo-taekwondo.ch,
Fragen/Anmeldung: Andreas Mächler,
Telefon 061 601 36 11 oder per
E-Mail: andreas.maechler@hispeed.ch

Koryo-Taekwondo Riehen

Kunst Raum Riehen

«Juxtaposition»
31. März bis 6. Mai 2012
Atelier Hauert-Reichmuth
(in Zusammenarbeit mit Volker Böhm)
Daniel Göttin
Hauert-Reichmuth entwickeln bewegte Licht- und Klangbilder, die als reale, dreidimensionale Pixelanordnungen oder grosse Soundmembranen wie Objekte in den Raum greifen. Daniel Göttin beschäftigt sich mit Raum. Mit seinen Interventionen reagiert er auf Räume und erforscht deren Gesetzmässigkeiten. Die Arbeiten weisen Gemeinsamkeiten auf, sind verschiedene Ausdrucksformen ähnlicher Überlegungen. Trotzdem berühren sie sich nur scheinbar, wie dies der Ausstellungstitel Juxtaposition umschreibt.
Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr, Karfreitag und 1. Mai geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN
Oberdorfstrasse 21/113, 4125 Riehen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 16. April 2012, 19.00 Uhr
im Bürgersaal des Gemeindehauses
Anschliessend Vortrag zum Thema:
«Demenz – Eine Herausforderung für Angehörige, Pflegende und die Gesellschaft»
Referent: Herr Dr. med. Andreas Studer
Leitender Arzt im Felix Platter-Spital
Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung begrüssen zu dürfen.
Zum Abschluss offerieren wir einen Apéro.
Gäste sind herzlich willkommen.
Mitglieder, die eine Mitfahrgelegenheit suchen oder eine solche anbieten können, werden gebeten, sich bei uns zu melden.
(Direktwahl 061 645 95 04)
Der Vorstand

redaktion@riehener-zeitung.ch

Biete stundenweise
Hilfe bei Behinderung
als Betreuerin an. Keine Pflege.
Telefon 0049 7621 72491
ab 18 Uhr mit AB

Einladung zur Podiumsdiskussion

Das K-Netz verkaufen?

Auf dem Podium diskutieren:
Pro: Thomas Strahm LDP, Jürg Sollberger EVP
Contra: Franziska Roth SP, Felix Werner LDP
Moderation: Toprak Yerguz, Riehener Zeitung
Experten aus beiden Lagern stehen für Fragen und Diskussionspunkte zur Verfügung.
Montag, 16. April 2012, um 19.30 Uhr
im Haus der Vereine, Erlensträsschen, im Kellertheater.

Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

g-und-g.ch

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85
4147 Aesch
Reinachstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Otto Hupfer

Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

Ferienwohnung im Berner Oberland

Für unsere grosse, möblierte 3-Zimmer-Wohnung im Bauernhaus suchen wir einen Dauermieter.
Die Wohnung befindet sich an sonniger und ruhiger Lage im schönen Reichenbach.
Telefon 033 676 21 57 oder 076 376 21 57

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

2½ Zimmer-Seniorenwohnung
Im Glögglihof 15, Riehen

- Erdgeschoss, 60m²
- Gartensitzplatz
- Parkettböden
- moderne Küche
- moderne Dusche/WC
- Miete Fr. 1'361.– + NK 200.–
- Bezugstermin n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG
Sabrina Winkler
Direktwahl +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHER ZETUNG

Seit 20 Jahren!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gurtjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kirchenezettel

vom 8.4. bis 14.4.2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Basler Bibelgesellschaft

Dorfkirche

Karfreitag

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfrn. M. Holder
Mitwirkung: Oboistin K. Pigott
Kinderhüte nach Absprache

Sa 10.00 ökumenischer Gottesdienst im Pflegeheim zum Wendelin
20.30 Osterfeuer mit Besinnung
Andacht: Pfr. D. Holder, anschliesend zündet die Jungschar das Osterfeuer im Pfarrgarten an

Ostern

So 10.00 Ostergottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. D. Holder
Mitwirkung: Instrumentalist
Kein Kinder-Träff
Kinderhüte nach Absprache
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Di 10.4.–Sa 14.4. ab 9.30 Uhr: Kinderwoche mit der Allianz im Wasserstelzen-Schulhaus

Sa 17.30 Vesper der Diakonissen, Dorfkirche

Kirchli Bettingen

Karfreitag

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. S. Fischer
Harfe: L. Langsepp

Ostern

So 8.30 Osterfrühstück
10.00 Familiengottesdienst,
Predigt: Pfr. S. Fischer

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen

Kornfeldkirche

Karfreitag

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. U. Friedli

Sa 21.00 Osternachtfeier, Liturgie: Pfr. U. Friedli, Orgel: J. Scherrer

Ostern

So Der Gottesdienst ist im Andreashaus

Do 9.00 Kornfeldznüni Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer der Kornfeldkirche

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

Gründonnerstag

Do 19.00 Liturgische Abendmahlsfeier: Pfr. A. Klaiber, unter Mitwirkung des Andreashores

Ostern

So 10.00 Ostergottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. A. Klaiber und Pfr. Urs Friedli

Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli

Diakonissenhaus

Karfreitag

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Th. Richner
14.30 Feier zur Todesstunde Jesu

Ostern

So 5.15 Lobfeier zum Ostermorgen, Frühstück und Kurrendesingen
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Doris Kellerhals Pfrn.

Sa 17.00 Vesper in der Dorfkirche

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Karfreitag

Fr 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper zur Osterserie «Neues Leben» (Abendmahl)
10.00 Kids-Treff Spezial

Ostern

So 8.30 Osterbrunch
10.30 Ostergottesdienst zur Osterserie «Neues Leben»
10.30 Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Seniorentreff

St. Chrischona

Karfreitag

Fr 10.00 Karfreitagsgottesdienst in der Kirche
Predigt: Eberhard Wallmeroth

Ostern

So 8.30 Osterlicht in der Kirche, anschliessend Osterfrühstück
10.00 Ostergottesdienst in der Kirche
Predigt: Horst Born

Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendtreff REALize ab 13 Jahren
Mi 6.30 Frühgebet

REDING STREET Single-Auskopplung der neuen CD

Ein Freak als Single



ty. Die Arbeit im Krakauer Studio «Centrum» trägt Früchte: Reding Street hat im fernen Polen Songs für das Album «Stone Wall» aufgenommen. Einen Vorgeschmack erhält der geneigte Hörer mit der Singleauskopplung «Freak», die soeben herausgekommen und über digitale Kanäle wie iTunes erhältlich ist. Sehr kurz zusammengefasst: Der Song macht Lust auf mehr.

Das Album kommt am 25. Mai raus und geniesst am gleichen Abend Platentaufe in der Kuppel in Basel.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

DONNERSTAG, 5. APRIL

Eierlauf im Landi

Eierlauf. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 15.30 Uhr.

FREITAG, 6. APRIL

Besinnung zur Todesstunde Jesu

Besinnung zur Todesstunde Jesu. Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen.14.30 Uhr.

SAMSTAG, 7. APRIL

Probe für Kurrendesingen

Probe für Kurrendesingen vom Oster-sonntag. Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. 17 Uhr.

SONNTAG, 8. APRIL

Gottesdienstliche Auferstehungsfeier

Auferstehungsfeier mit anschliessendem Frühstück (Anmeldung unter Telefon 061 645 41 00) und anschliessendem Kurrendesingen am Ostermorgen (Probe am Samstag, 7. April, 17 Uhr). Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. 5.15 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: «LEGO – Bau dir deine Welt!» Bis 29. April 2012. Osterboutique S.+W. Roth, Bonfol: Bis 8. April, 11–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Pierre Bonnard». Bis 13. Mai 2012. Sonntag, 8. April, 11–12 Uhr: Familienführung, thematischer Rundgang «Pierre Bonnard – die Landschaften». Mittwoch, 11. April, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag, Bildbetrachtung Pierre Bonnard «Der wilde Garten». Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober-rheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Juxtaposition» – Atelier Hauert-Reichmuth, Daniel Göttin. Bis 6. Mai 2012. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (Karfreitag geschlossen, Oster-sonntag und -montag 11–18 Uhr). Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bestiarium. Das Tier in der Kunst. Bis 2. Juni 2012.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr (6.–9. April Osterferien). Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Kurt Weber (1938–2011): Malerei. Bis 15. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bis 7. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45

Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Ledertaschen von Antoinette Nell, Bilder von Charles Stampfli, Keramik von Regina Stampfli. Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro Specie Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Vom 8. April bis 31. Oktober 2012. Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

CONNAISSEZ-VOUS Viertes Konzert im Zyklus «Innovations Françaises»

Französische Raritäten



Der Schweizer Oboist Kurt Meier kommt in die Dorfkirche.

Foto: zVg

rz. Im Zentrum des vierten Connaissance-vous-Konzertes im Zyklus «Innovations Françaises» vom Sonntag, 15. April, in der Dorfkirche Riehen steht der renommierte Schweizer Oboist Kurt Meier. Er wird vom Caravaggio Quartett Basel, das heisst von Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violinen), Andrey

Smirnov (Viola) und Ferdiando Vietti (Violoncello), begleitet.

In diesem aussergewöhnlichen Konzert präsentiert sich Kurt Meier in der bekannten «Pavane pour une infante défunte» von Maurice Ravel als Oboist sowie als Englischhornist. Von Jean François erklingt als Rarität

das Quatuor für Englischhorn und Streichtrio.

Das Caravaggio Quartett Basel wird sich mit dem von César Franck komponierten Streichquartett in D-Dur profilieren. Dieses Werk wird zu den kompositorischen Höhepunkten der Quartett-Literatur gezählt. Von Eugène Ysaÿe wird eine Solosonate für Violoncello zu hören sein.

«Connaissance-vous»-Konzert, Sonntag, 15. April, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen, Preise: Kat. I 38 Franken (nummerierte Plätze), Kat. II 30 Franken, Publikum bis 25 Jahre und Studierende 15 Franken, Schüler (bis 16 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen freier Eintritt.

Vorverkauf: Infothek Riehen, Bider und Tanner mit Musik Wyler Basel, www.connaissance-vous.ch, Konzertkasse ab 16 Uhr

2x 2 Karten zu gewinnen

Möchten Sie in den Genuss des Connaissance-vous-Konzerts im Zeichen der innovativen Komponisten Maurice Ravel, Jean François, César Franck und Eugène Ysaÿe kommen? Mit etwas Glück können Sie zwei Eintrittskarten dafür gewinnen. Schicken Sie eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen; versehen mit Name, Adresse, Telefonnummer und dem Stichwort «Connaissance-vous». Viel Glück!



Musikalischer Gruss aus Skandinavien

rz. Für sein Jahreskonzert in der Dorfkirche, das ganz im Zeichen von Skandinavien stand, hat sich der Posaunenchor CVJM Riehen mit dem Kirchenchor Kornfeld, dem Kirchenchor St. Franziskus und der schwedischen Sopranistin Sara Lilly zusammengetan. Auf dem Programm standen Werke von Johan Helmich Roman, Edvard Grieg, Jean Sibelius, Stefan Nilsson und Torstein Aagaard-Nilsen.

Foto: Philippe Jaquet



Im Spielzeugmuseum hängt der Himmel voller Ostereier

mf. Am 8. Ostereiermarkt, der vergangenes Wochenende das Spielzeugmuseum in eine bunte Osterwelt verwandelte, hing der Himmel mal voller Eier, mal war ein gutes Stück Erde auf dem doch sehr begrenzten Raum einer Hühner-Oberfläche festgehalten – wie zum Beispiel der Ort

des Geschehens selber; die Wettsteinhäuser. Ostereier und -dekorationen aus Glas, Holz oder Stein können noch bis Ostersonntag in der Osterboutique S. und W. Roth aus Bonfol während der Öffnungszeiten des Spielzeugmuseums betrachtet und erstanden werden.

Fotos: Philippe Jaquet

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ025240

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO- PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ025256

HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
www.baumann-zimmerei.ch

RZ025261

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Gutthausen
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ025268

SCHLOSSER



• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ025274

AUSBAUHANDWERK

raumfabrikbasel.ch

Friedhofweg 10
4125 Riehen
Tel. 061 643 70 70
Fax 061 643 70 74
www.raumfabrikbasel.ch

RZ025243

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ025245

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ025262

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ025281

PFLÄSTERUNGEN

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

vormalis Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ025275

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ025276

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ025277



Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen

T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

RZ025278

TRANSPORTE



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ025279

UMZÜGE

Bürgin Transporte

• Umzüge/Kleintransporte
• Kunsttransporte • Möbellager
• Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ025282

ZÄUNE



Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025280

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ025246

HEIZUNGEN



WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

HOLZBAU + ZIMMEREI

JUNGO AG

Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ025247

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ025265

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ025266

SANITÄR + SPENGLEREI



10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen
BAWA AG
info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ025283

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ025272

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ025248

Holzbau & Zimmerei
Knörndel
Riehen
Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ025260

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55
MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ025267

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ025273

PFADI Wochenende in Hochwald der Abteilung St. Ragnachar

Die gute alte Pfaditechnik

Die Planung des Pfadiprogramms wird per E-Mail vervollständigt, um neue Teilnehmer wird auf Facebook geworben und der Treffpunkt für die nächste Aktivität wird auf der Internetseite angekündigt. – Die neueste Technik und damit auch das Internet sind auch bei den Pfadis angekommen und werden rege genutzt. Doch trotzdem: Eine Seilbrücke hält immer noch mit denselben Knoten zusammen wie vor 30 Jahren und auch bei einem Unfall sollte noch ähnlich gehandelt werden wie damals.

Die 11- bis 17-jährigen Pfadis der Abteilung St. Ragnachar legten am letzten März-Wochenende eine theoretische und praktische Prüfung ab, um ihr Können in diesen unter dem

Begriff «Pfaditechnik» zusammengefassten Fertigkeiten zu beweisen. Bei dem wunderschönen Frühlingswetter war die Wanderung ins Pfadihaus bei Hochwald für viele ein Genuss. Auch die Wanderung stellte einen Teil der praktischen Prüfung dar. Mit dem jährlichen Wochenende wird sichergestellt, dass auch in Zukunft genügend ausgebildete Pfadis vorhanden sind, um typische Pfadianlässe wie zum Beispiel zweiwöchige Zeltlager durchzuführen.

Die jüngeren Wölfe (6 bis 10 Jahre) hatten schon eine Woche zuvor einen Ninja kennengelernt, welcher sie nach Hochwald mitnahm. Dieser war auf der Suche nach einer Schurkenbande, die mit dem Ying und auch

dem Yang beide Teile des mächtigen Ninja-Amulettes gestohlen hatte. Dank dem grossen Einsatz der Wölfe, welche sogar eine geheime vergessene Ninja-Schrift entschlüsseln mussten, konnte das Amulett wieder in den Besitz der Ninjas zurückgehen. Damit haben die Wölfe in letzter Sekunde verhindert, dass die Schurken die grosse Macht des Amulettes missbrauchen.

Alle 78 Wölfe, Pfadis und Leiter reisten gemeinsam zurück nach Riehen in den Wettsteinpark, von wo sie sich nach einer verdienten Glacépause und einem traditionellen Ruf als Verabschiedung auf die Badewannen von Riehen verteilten.

Martin Spielmann/«Tux»



Viele müde, aber glückliche Gesichter: die Pfadis und Wölfe St. Ragnachar nach der Rückreise. Foto: Jan Priess, zVG

Publireportage

Beltone sucht 100 Tester für grosse Hörstudie

Wieder verstehen, was der andere sagt. Wieder geniessen, was die Musik bietet. Die Hörgeräte der neuesten Generation bringen sofort hohen Hörkomfort. Beltone Hörberatung erstellt dazu eine wissenschaftliche Studie mit interessierten Testpersonen.

Stimmen hören, das Gegenüber verstehen, Geräusche wahrnehmen, Klänge genießen: Gut zu hören, ist Lebensqualität. Das Gehör ist ein äusserst sensibles Sinnesorgan. Es ist direkt verbunden mit dem Gehirn und unseren Empfindungen.

Ein Hörverlust kommt meist schleichend und wird von den Betroffenen kaum wahrgenommen. Lassen sie ihre verminderte Hörleistung zu lange unbehandelt, verkümmert ihre Fähigkeit, Geräusche, Klänge und Stimmen differenziert wahrzunehmen.



Studienleiter Carsten Ahlbohm, Chefindingenieur Oticon SA, Dänemark

Wunderwerke der Innovation

Früher hat es oft lange gedauert, bis sich Betroffene entscheiden konnten, ein Hörgerät zu tragen. Die Geräte waren gut sichtbar, was den Träger störte. Und oft brauchte es gewisse Zeit, bis sie individuell auf das Gehör des Kunden eingestellt waren und damit bessere Hörqualität brachten. Diese Zeiten sind vorbei, denn die Hörhilfen haben sich im Lauf der Jahre enorm entwickelt. Die technische Innovation ist ausserordentlich: Moderne Geräte sind eigentliche Mikrocomputer und verbessern so die Hörqualität markant. Gleichzeitig sind sie unauffällig klein, deshalb angenehm zu tragen und kaum zu sehen.

«Wir wollen auch ausserhalb der Labors wissen, wie sich Menschen mit unseren Hörgeräten fühlen.»

Sofort wieder gut hören – und weiterhin gut aussehen

Rund eine Million Schweizerinnen und Schweizer leiden an einer Hörschwäche. Um sein Gehör testen zu lassen, reicht eine kurze und kostenlose Sitzung bei Beltone Hörberatung.

Oticon Intiga, ein Hörgerät der neuesten Generation, bringt in kürzester Zeit das volle Hörvermögen zurück. Der Mikrocomputer gibt Alltagsgeräusche exakt wieder und sorgt so im Ohr für ein natürliches, authentisches Klangerlebnis. Die dänische Firma Oticon zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Hörsystemen, und Intiga gehört zu den kleinsten Hörsystemen der Welt. Es misst 23 Millimeter – etwa so viel wie zwei geröstete Kaffeebohnen – und ist damit so diskret, dass es kaum jemand sieht. Auch ästhetischen Ansprüchen tragen die neusten Hörgeräte Rechnung: Intiga ist

ein Produkt dänischen Designs, das Hinter-Ohr-Gerät ist in zehn verschiedenen Farben erhältlich.



Neuste Hörgeräte: Oticon Intiga Im-Ohr und Oticon Intiga Hinter-Ohr im Grössenvergleich mit Kaffeebohnen.

Beltone Hörberatung sucht 100 Testpersonen

Wer Oticon Intiga trägt, hört sofort wieder gut. Das bestätigen Personen, die das Gerät bereits ausprobiert haben. Nun soll belegt werden, ob dieser Soforteffekt bei allen Testpersonen eintritt: Beltone Hörberatung realisiert zusammen mit dem Hörgerätehersteller Oticon eine wissenschaftliche Studie. Dafür sucht Beltone 100 Personen, die das Intiga Im-Ohr- beziehungsweise Intiga Hinter-Ohr-Hörgerät unverbindlich und kostenlos testen.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Wenn Sie bereits ein Hörgerät tragen oder das Gefühl haben, ein Hörsystem könnte Ihre Lebensqualität verbessern, sind Sie der geeignete Studienteilnehmer. Natürlich können Sie die Teilnahme auch Personen aus Ihrem Umfeld empfehlen.

Carsten Ahlbohm, verantwortlicher Ingenieur bei Oticon SA: «Wir wollen auch ausserhalb der Labors wissen, wie Menschen mit unseren Hörgeräten im Alltag umgehen. Diese Studie ist deshalb für uns sehr wichtig. Natürlich hoffen wir auf viele Personen, die so einen Dienst für Menschen mit einer Hörminderung leisten wollen.»

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Thommen-Baumgartner, Karl, geb. 1933, von und in Riehen, Römerfeldstr. 3.

Geburten Riehen

Pfeiffer, Vivian Cora, Tochter des Pfeiffer, Bruno Arthur, von Deutschland, und der Bedard Pfeiffer, Carla Christine, von den Vereinigten Staaten, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Äussere Baselstrasse 105, S D P 707, 969 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Denise Blattner, in Riehen. Eigentum nun: Simone Blattner, in Basel, und Philipp Blattner, in Biel-Benken BL.

Bettingerstrasse 126, S D P 2864, 645,5 m², Wohnhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: André Paul Perruchoud, in Riehen. Eigentum nun: Alexander Benjamin Perruchoud und Olivier André Perruchoud, beide in Basel.

1. **Gartengasse 9**, S A P 595, 361 m², Wohnhaus, 2. **Burgstrasse 108, 108A, 108B, 108C, 110**, S D MEP 277-19-16 (= 1/17 an StWEP 277-19 = 68/1000 an P 277, 2749,5 m², 5 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), 3. **Äussere Baselstrasse 155A**, S D P 400, 54,5 m², Garagegebäude, 4. **Äussere Baselstrasse 149**, S D P 586, 225,5 m², Wohnhaus, 5. **Gstaltenrainweg 14**, S D MEP 1653-7-4 (= 1/10 an StWEP 1653-7 = 70/1000 an P 1653, 756 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), 6. S D MEP 1653-7-5 (= 1/10 an StWEP 1653-7). Eigentum bisher: Gerda Maier, in Riehen, Daniel Werner Maier, in Liestal, und Petra Christiane Weil, in Riehen. Eigentum nun: zu 1. und 2.: Daniel Werner Maier und Petra Christine Weil, zu 3. und 4.: Gerda Maier, zu 5.: Petra Christiane Weil, zu 6.: Daniel Werner Maier.

Unterm Schellenberg 195, S D P 2369, 479 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Jenny Catherine Wägli, in Riehen,

Alain Bernardo Wägli, in Basel, und Elisabeth Catarina Nadazdin, in Magden AG. Eigentum nun: Alain Bernardo Wägli und Elisabeth Catarina Nadazdin.

Am Ausserberg 42, S D P 1581, 1460 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Hedwig Marie Friess, in Riehen, Hans-Martin Hermann Friess, in Basel, und Ursula Christina Knoll, in Todtmoos (DE). Eigentum nun: Hedwig Marie Friess.

Am Ausserberg 42, S D P 1581, 1460 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Hedwig Marie Friess, in Riehen. Eigentum nun: Am Ausserberg Immobilien AG, in Riehen.

Rebenstrasse 46, 46a, S D StWEP 198-1 (= 131/1000 an P 198, 2554,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle), StWEP 198-4 (= 4/1000 an P 198) und MEP 198-11-7 (= 2/13 an StWEP 198-11 = 13/1000 an P 198). Eigentum bisher: Angelika Müller, in Riehen, und Herbert Müller, in Bottmingen BL. Eigentum nun: Helga Huber und Rudolf Huber, beide in Riehen.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Höhenstrasse 20, Sekt. RD, Parz. 2041

Projekt: Abbruch und Neubau Anbau **Bauherrschaft:** Kamm René, Hirzbodenweg 84, 4052 Basel **verantwortlich:** Hefti Sebastian, Imfeldsteig 1, 8037 Zürich

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 27. April 2012 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 28. März 2012
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Wie können Sie an der Studie teilnehmen?

Wer an der Studie teilnehmen will, kann sich bis am 11. Mai in einer Filiale der Beltone Hörberatung melden. Diana Sutter, Hörgeräteakustikerin von Beltone Hörberatung in Riehen: «Wir freuen uns auf die Studienteilnehmer. Wir haben bisher immer gute Erfahrungen gemacht mit Oticon Geräten. Natürlich sollen die Teilnehmenden auch vom gesammelten Wissen von Beltone profitieren können.» Die erfahrenen Hörgeräteakustiker prüfen Ihr Gehör fachgerecht mit einer ausführlichen Höranalyse. Anschliessend passen sie Ihnen das Hörgerät Oticon Intiga individuell an.

Ihre Teilnahme – Ihre Vorteile

Sie testen eine Woche lang kostenlos Oticon Intiga Hörgeräte in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld. In dieser Zeit stehen Ihnen die Hörgeräteakustiker von Beltone stets zur Verfügung. Vor und während der Testphase füllen Sie zusammen mit dem Hörgeräteakustiker einen Fragebogen aus und geben uns so wertvolle Informationen über Ihre Erfahrung. So profitieren Sie persönlich von der Studie und leisten gleichzeitig einen wertvollen Dienst für die Wissenschaft. Selbstverständlich erhalten Sie nach der Auswertung ein Exemplar der Studie. Und natürlich bekommen Sie direkt bei Ihrem Besuch ein kleines Dankeschön für Ihre Beteiligung. Zögern Sie nicht – besuchen Sie Beltone Hörberatung.

Ihre Teilnahme

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

☐ **JA**, ich möchte an der Hörstudie teilnehmen!

Vorname

Name

Strasse/Ort

Besuchen Sie uns:

Beltone Hörberatung
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen
Tel. 061 641 40 13

Weitere Filiale der Beltone/Bürgin Hörberatung finden Sie an der Hammerstrasse 70 in Basel oder unter www.beltone-hoerberatung.com

www.beltone-hoerberatung.com

MGR 100. GV des Mandolinen + Gitarren Orchesters Riehen

Jubiläum und Wechsel im Vorstand

rz. Im Mai vor hundert Jahres gründeten sieben enthusiastische Laienmusiker die Mandolinengesellschaft Riehen, heute Mandolinen + Gitarren Orchester Riehen. Am 27. März 2012 fand die 100. Generalversammlung im Haus der Vereine statt. Präsident Heinz Späth konnte die Aktivmitglieder des MGR fast vollständig begrüßen. Im Jahresbericht wurde auf die Anlässe im vergangenen Jahr zurückgeblickt. Neben dem Jahreskonzert in der Kirche Riehen und dem Konzert in der Kirche Bettingen war vor allem die Teilnahme am Schweizerischen Zupfmusikfestival ein grosser Erfolg. Infolge von zwei Demissionen waren Ersatzwahlen erforderlich. Zurückgetreten ist die Aktuarin Nina Betschart, welche diesen Posten während nicht weniger als 40 Jahren versah. Auch zurückgetreten ist der Kassier Hermann Bürgenmeier, welcher die Kasse während 18 Jahren führte. Davor war er während 31 Jahren Vize-

präsident. Die langjährige Vorstandstätigkeit der beiden wurde eingehend gewürdigt. Nina Betschart erhielt ein Blumengesteck, Hermann Bürgenmeier konnte aus Gesundheitsgründen nicht an der GV teilnehmen. Als neue Sekretärin wurde Bernadette von Holzen gewählt; die Kasse wird interimistisch vom Präsidenten Heinz Späth geführt. Das Jahresprogramm sah ein Konzert im Zwinglihaus und das Konzert in Bettingen vor, welche bereits über die Bühne gingen. Weiter ist ein Auftritt an der Delegiertenversammlung des Samariterverbandes und ein Auftritt am 30-Jahre-Jubiläum des Hauses der Vereine vorgesehen. Das Jubiläumskonzert findet am 18. November 2012 in der Dorfkirche Riehen mit anschliessendem Apéro im Lüschersaal des Hauses der Vereine statt. Die Versammlung endete in gemütlicher Runde mit einem von der Vizepräsidentin Vreni Zwick organisierten kleinen Imbiss.



Das Mandolinen + Gitarren Orchester anlässlich seines letzten Auftritts in der Kirche Bettingen vor zwei Wochen.

Foto: Philippe Jaquet

VVB 101. Generalversammlung des Verkehrsvereins Bettingen

Rückblick auf ein aktives Jahr

rz. Der Verkehrsverein Bettingen lud zu seiner 101. ordentlichen Generalversammlung ein, und Präsident Hanspeter Kiefer konnte die erfreuliche Zahl von 59 Mitgliedern im Mehrzweckraum des Bettinger Schulhauses begrüßen. Im Jahresbericht waren 18 durchgeführte Veranstaltungen aufgelistet: Zwei Kammerkonzerte auf St. Chrischona, sechs Führungen, zwei Ausflüge nach Glarus (Stadtführung und Besuch der Ausstellung «Glarner Kopftücher für Südosteuropa») und zur Zuckerfabrik Aarberg und gleichentags ins Ankerhaus nach Ins. Folgende besondere Höhepunkte im Vereinsjahrfandenebenfalls Erwähnung: die Oldtimertramfahrt durch das weihnachtliche Basel, die Münsterführung mit Helen Liebendörfer und die Führung durch Basels Unterwelt. Auch in diesem Jahr fanden die vier vom Verein durchgeführten Jassturniere im Café Wendelin guten Anklang. Die statuarischen Geschäfte der Generalversammlung konnten problemlos abgewickelt werden. Die bisherigen Jahresbeiträge (15 Franken für Einzelmitglieder und 20 Franken für Ehepaare) wurden beibehalten. Erwähnt sei noch die angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Riehen, die nach der aus räumlichen Gründen geschlossenen Bettinger Dorfbibliothek bestens funktioniert. Folgende Mitglieder gehörten im Jahr 2011 dem Vorstand an und wurden für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt: Hanspeter Kiefer (Präsident), Olivier Battaglia (Vizepräsident, neu), Cornelia Oetiker (Kassierin), Trudy Volkart (Aktuarin), Rudolf Duthaler (Organisator der VVB Konzerte), Hans Bäschlin (Beisitzer) und Marianna Glauser (Beisitzerin). Im zweiten Teil des Abends entführte der achtköpfige Damenchor «Les vagabondes» die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit ihren schönen Stimmen und gekonnt vorgetragenen Gesängen aus Bulgarien, Georgien, Armenien und der Türkei in den Schwarzmeerraum. Traditionsgemäss schloss der Anlass auch in diesem Jahr mit dem Kaffee- und Kuchenhock.



Ein Teil des Vorstands des Verkehrsvereins Bettingen: Trudy Volkart (Aktuarin), Hans Bäschlin (Beisitzer), Marianna Glauser (Beisitzerin), Hanspeter Kiefer (Präsident) und Olivier Battaglia (Vizepräsident).



Der Damenchor «Les vagabondes» verzückte mit Liedern aus der Schwarzmeerregion.

Fotos: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Andrea Camilleri**
Das Ritual der Rache.
Commissario Montalbano
vermisst einen guten Freund
Krimi | Lübbe
2. **Christian Kracht**
Imperium
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Lukas Hartmann**
Räuberleben
Roman | Diogenes Verlag
4. **Javier Marias**
Die sterblich verliebten
Roman | S. Fischer Verlag
5. **Daniel Glattauer**
Ewig dein
Roman | Deuticke Verlag
6. **Annette Pehnt**
Chronik der Nähe
Roman | Piper Verlag
7. **Catalin Dorian Florescu**
Jacob beschliesst zu lieben
Roman | C. H. Beck Verlag
8. **Patrick Modiano**
Im Café der verlorenen Jugend
Roman | Hanser Verlag
9. **Péter Nádas**
Parallelgeschichten
Roman | Rowohlt Verlag
10. **Andrea Maria Schenkel**
Finsterau
Krimi | Hoffmann und Campe Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Hannes Nüsseler**
Das Seidenband
Basel Comic |
Edition Moderne
2. **Florianne Koechlin, Denise Battaglia**
Mozart und die List der Hirse
Natur | Lenos Verlag
3. **Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
4. **Joachim Gauck**
Winter im Sommer –
Frühling im Herbst
Biografie | Pantheon Verlag
5. **Tomás Sedlacek**
Die Ökonomie von
Gut und Böse
Wirtschaft | Hanser Verlag
6. **Hans Küng**
Jesus
Religion | Piper Verlag
7. **Peter von Matt**
Das Kalb von der Gotthardpost.
Zur Literatur und
Politik in der Schweiz
Politik | Hanser Verlag
8. **Dieter Haselbach, Pius Knüsel**
Der Kulturinfarkt.
Von allem zu viel und überall
das Gleiche
Politik | Knaus Verlag
9. **Judith Giovannelli-Blocher**
Der rote Faden.
Die Geschichte meines Lebens
Biografie | Nagel & Kimche Verlag
10. **Walter Wittmann**
Die Superkrise.
Die Wirtschaftsblase platzt
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



30 Jahre lang für Junioren tätig

ty. Seit 30 Jahren sind sie für die Junioren der lokalen Fussballclubs im Einsatz: die Mitglieder der Eltern- und Gönnervereinigung (EGV). Zuerst waren es die jungen Spielerinnen und Spieler des FC Riehen, die von den Einnahmen des Supportervereins profitieren konnten, seit 1993 – nach dem Wechsel der ganzen Juniorenabteilung vom blau- weissen zum rot- weissen Verein – sind es jene des FC Amicitia Riehen. 30 Jahre Vereinsleben, das bedeutet auch 30 Mitgliederversammlungen. Die Jubiläumsausgabe fand im Sali des Restaurants Baslerhof in Bettingen statt. Dort lud der jetzige Vorstand neben den aktuellen Mitgliedern auch offiziell alle ehemaligen Vorstandsmitglieder ein. Stehend sind folgende aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder zu sehen (von links nach rechts): Patrik Boser (Kassier, aktiv), Brigitte Huguenin (Präsidentin, aktiv), Karl Walter (Vizepräsident, aktiv), Marcel Zimmermann (ehemaliger Kassier, leicht verdeckt), Doris Probst (ehemalige Kassiererin), Niggi Kaufmann (ehemaliger Beisitzer) und Bea Zwahlen (ehemalige Sekretärin). Alle Mitglieder des Vereins dürften sich den 22. September bereits dick in der Agenda eingetragen haben. Dann findet nämlich die offizielle Jubiläumsfeier statt.

Foto: Philippe Jaquet



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
 Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Verantwortung für Füsse.

 Neu-Eröffnung
 Kompetenzzentrum

Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK
 Hammerstrasse 14, 4058 Basel
 T 061 691 00 66 | winkler-osm.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 14

sie fliesst in Basel i.d. Rhein	dort fährt Bahn bereits seit 150 Jahren	Getreide d.Asiaten	dort wird Strom hergestellt (Kurzwort)	es lebt in Polar-gebiet	zwerg-hafter Geist	man hält sie vor Publikum	Fernsehen	luftförmiger, brennbarer Stoff	Frucht, aus der man Öl presst
4			kurz für Kriminalrat		medi-terranees Gewürz				12
enthalt-same Le-bensweise	durch-sichtig	Fluss im Kt. Bern	alter Beruf, in der RZ vorgestellt				chem. Zei-chen für Rhenium	Pflanze m. dreiteiligen Blättern	
			11	Personal-pronomen	Fluss im östl. Mit-teleuropa			Abk. für Künstl. Intelligenz	
Ort im Kt. Glarus			Teil von arabischen Personen-namen	Brotein-heit, Abk.	Ballett-schüler	15		engl.: sie	
Staat im südl. Afrika	8				Stellver-treter ei-nes Abtes		kurz für Ergän-zungsfach	7	Gewässer
Rück-stände d. Malzes					Land in W.europa		Baum mit gefiederten Blättern		Berg im Schwarz-wald
Vorhaben	das Haus ist auch Quartier-zentrum	zu keiner Zeit	14	es steht f. Pausen b. Sprechen	Berufs-sportler			diese Riehener sind zu-frieden	kurz f. Ortsteil
			Anruf eines Schiffes			südamer. Tanz	Ortsverein, abgekürzt		Umlaut
einfaches (Studenten-)Zimmer	griech. Sieges-göttin			Farbe d. Leiden-schaft		CH-Auto-kennz.		kurz für Teelöffel	
3			Ansamm-lung von Luft-massen	5	öffentl. Verkehrs-mittel		Rundfunk, Abk.		weiches Schwer-metall
engl.: Atem	.e.i.e = Schuppen z.Abstellen v. Geräten			Autokenn-zeichen v. Hochdorf		er stammt von europ. Insel	13	.h.f = Boss	Doppel-konsonant
				das Milliar-denfache e. Einheit		Hering, der abge-laicht hat		6	
Spalte, Riss	Abkürzung f. Alanin			Spielkar-tenfarbe		sine nomine, Abk.	10	männl. Pendant von sie	
1				bestimm-ter franz. Artikel		so sind heutzut-age viele		2	

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LUTZ
 Die Buchhandlung

Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Sensationelle Tiefpreise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen**
**Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung**

Weitere Marken:
 Miele, Bosch, Electrolux,
 Bauknecht, FORS-Liebherr usw.
 Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
 Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der März-Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 lauten: SCHULZAHNKLINIK (Nr. 9); FAMILI-ENGAERTEN (Nr. 10); FRUEHLINGS-BLUME (Nr. 11); NACHWUCHSSORGEN (Nr. 12); STRASSENMUSIKER (Nr. 13). Die Raiffeisenbank Riehen hat folgen-de Gewinner gezogen: 1. Preis: Fonds-Sparplan mit einer Ersteinzahlung von

CHF 100.–, Alice Kropf, Supperstrasse 53, 4125 Riehen; 2. Preis: Armband-uhr, Marcel Stehlin, Tiefweg 29, 4125 Riehen; 3. Preis: Schreibset, Erna Seif-ert, Gstaltenrainweg 81, 4125 Riehen.

Der nächste Talon für die Kreuzwort-rätsel Nr. 14 bis 17 erscheint in der RZ Nr. 17 vom 27. April. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat April aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Pestalozzi Apotheke
 HOMÖOPATHIE
 Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
 Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
 Telefon 0049 (0)7621 -91 98 90, Fax 91 98 99
 E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00 –19.00 Uhr, Sa 8.00 –14.00 Uhr

Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach

Wir sind Ihr Partner für alle Spengler- und Flachdach-arbeiten. Spezialanfertigungen sind für uns eine willkommene Herausforderung.

FRIEDLIN AG Riehen
 Rössligasse 40, Riehen
 Telefon: 061 641 15 71
 www.friedlin.ch

Schranz AG

Riehen

Bauspenglerei
 Flachdacharbeiten
 Kunststoffbedachungen
 Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
 Kundendienst
 Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00



LANDAUER «Cross@Landi» auf der Pumptrackstrecke

Flachland-Mountainbike

rz. Der Begriff Mountainbike verrät einiges über den Ursprung dieses Sportgeräts: Ein Velo, das robust genug ist, um über gebirgiges Gelände zu fahren.

Wer nun der Riehener Sportpreisträgerin Katrin Leumann nacheifern und auf Berg- und Talfahrt gehen möchte, kann dies dank dem Freizeitzentrum Landauer am 21. April im Rie-

hener Flachland auf dem Rüchligareal tun. Dort findet der Cross@Landi statt.

Mitmachen können alle 8- bis 15-Jährigen, die Freude an der Bewegung und am Sport haben. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Wie auf der Strecke gilt aber auch jetzt: Beeilung ist angesagt. Anmelde-schluss ist nämlich schon am 13. April. Anmeldungen unter 061 601 93 43.

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Black Stars II – FC Amicitia I	1:1
3. Liga, Gruppe 3: FC Allschwil – FC Amicitia II	1:2
4. Liga, Gruppe 2: FC Riehen a – FC Gelterkinden a	1:0
4. Liga, Gruppe 5: US Olympia – FC Amicitia III FC Riehen b – FC Telegraph Basel	2:3 3:0
Senioren, Promotion: FC Ettingen – FC Amicitia	3:2
Senioren, Regional, Gruppe 1: FC Riehen – FC Ferad	1:1
Veteranen, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia a – VfR Kleinhüningen a	3:1
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1: FC Amicitia b – FC Allschwil b	3:3
Coca-Cola Junior League A: FC Wacker Grenchen – FC Amicitia a	2:3
Junioren A, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: FC Amicitia b – FC Lausen 72	9:1
Junioren B Promotion: FC Reinach a – FC Amicitia	6:1
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 3: FC Laufenburg-Kaisten – FC Amicitia b	9:0
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 4: Amicitia c – FC Möhlin-Riburg/ACLI b	3:2
Junioren D9, 2. Stärkekategorie, Gruppe 3: FC Bubendorf b – FC Amicitia b	5:1
Junioren D9, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1: FC Amicitia c – FC Laufen b	0:3
Junioren E, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: FC Black Stars a – FC Amicitia a	12:0
Junioren E, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1: FC Röschenz a – FC Amicitia c	6:1
Junioren E, 3. Stärkekategorie, Gruppe 5: FC Amicitia d – FC Oberdorf b	5:3

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Di, 10. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Bubendorf
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
Do, 5. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Allschwil b

Basketball-Resultate

Frauen, NLB, Ostgruppe, 7.–9. Platz:
CVJM Riehen I – Greifensee Basket 77:64
Männer, 4. Liga Regional:
CVJM Riehen II – Liestal Basket 44 II 80:34

Volleyball-Resultate

Frauen, NLB, Westgruppe, Abstiegsrunde:
KTV Riehen I – FC Luzern 0:3

Volleyball-Tabellen

Volleyball, Regionalverband Basel, Saison 2011/2012, Schlussabstiegsabstiegsrunde:

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe, Ab-
stiegsrunde: 1. FC Luzern 8/27 (21:11), 2. VBC Ecublens 8/22 (13:17), 3. VBC Fri-bourg 8/20 (15:12), 4. Genève Volley 8/16 (17:14), 5. KTV Riehen 8/8 (10:22).

Frauen, 2. Liga: 1. VBC Laufen 18/47 (51:16), 2. KTV Riehen II 18/39 (46:26), 3. Sm/Aesch Pfeffingen III 18/36 (43:26), 4. SC Uni Basel I 18/32 (38:31), 5. VB Therwil II 18/29 (36:32), 6. TV Tingen 18/28 (40:36), 7. VB Therwil III 18/25 (33:38), 8. TV Ber-tingen 18/18 (28:41), 9. VBC Bubendorf I 18/14 (20:45), 10. SC Uni Basel II 18/2 (9:53).

Frauen, 3. Liga, Gruppe B: 1. KTV Basel 14/31 (35:16), 2. VBC Münchenstein I 14/31, 3. KTV Riehen III 14/26 (32:23), 4. ATV Basel-Stadt 14/25 (32:22), 5. VB Ther-wil IV 14/25 (29:24), 6. VBC Bubendorf II 14/23 (30:25), 7. TV Muttentz II 14/4 (8:39), 8. DR Nunningen 14/3 (5:39).

Frauen, 4. Liga, Gruppe C: 1. SC Uni Basel III 14/37 (41:11), 2. VBC Münchenstein III 14/32 (36:14), 3. KTV Riehen IV 14/28 (33:22), 4. SC Ciba 14/22 (29:26), 5. TV St. Johann I 14/20 (25:28), 6. VB Therwil V 14/19 (23:30), 7. TV Frenkendorf 14/8 (15:38), 8. VRTV Sissach 14/2 (8:41).

Frauen, 4. Liga, Gruppe D: 1. TV Arles-heim I 12/36 (36:1), 2. VBTV Riehen 12/24 (26:20), 3. Sm/Aesch Pfeffingen IV 12/17 (24:24), 4. TV St. Johann II 12/16 (22:26), 5. VBC Gelterkinden II 12/12 (18:28), 6. HduS Reinach 12/11 (20:31), 7. VB Ettingen 12/10 (13:29).

Juniorinnen U23, 1. Liga: 1. SC Gym Leon-hard I 14/35 (38:12), 2. VBC Laufen I 14/33 (33:14), 3. VB Therwil I 14/32 (35:13), 4. Sm/Aesch Pfeffingen 14/24 (28:21), 5. KTV Riehen I 14/20 (23:25), 6. TV Bettingen 14/11 (17:34), 7. TV Muttentz 14/7 (10:37), 8. VBC Gym Liestal 14/6 (10:38).

Juniorinnen U23, 2. Liga, Gruppe B: 1. HduS Reinach 6/15 (15:3), 2. Fairplay Olympia 6/14 (16:6), 3. KTV Riehen II 6/11 (13:8), 4. DR Binningen 6/6 (9:14), 5. SV Waldenburg II 6/6 (7:13), 6. VRTV Sissach 6/6 (6:14), 7. VBC Gelterkinden II 6/5 (7:15).

Juniorinnen U19, Finalrunde, Gruppe A: 1. SC Gym Leonhard 10/30 (30:2), 2. Sm/Aesch Pfeffingen 10/24 (25:8), 3. VB Therwil 10/18 (21:12), 4. VBC Gelterkinden 10/10 (11:22), 5. KTV Riehen 10/6 (6:25), 6. TV Muttentz 10/2 (5:29).

Juniorinnen U17, Finalrunde, Gruppe A: 1. SC Gym Leonhard 10/29 (30:2), 2. Sm/Aesch Pfeffingen II 10/25 (26:6), 3. VBC Bubendorf 10/18 (18:13), 4. VB Therwil I 10/12 (12:20), 5. VBC Münchenstein 10/6 (8:24), 6. KTV Riehen 10/0 (1:30).

Juniorinnen U17, Finalrunde, Gruppe C: 1. VBC Gelterkinden 10/26 (28:7), 2. DR Binningen 10/18 (22:16), 3. VBC Allschwil 10/16 (20:21), 4. TV Bettingen 10/15 (19:19), 5. HduS ReinachT10/8 (14:25), 6. TV Arles-heim 10/7 (12:27).

Männer, 2. Liga: 1. VB Therwil I 14/37 (39:9), 2. Traktor Basel 14/32 (37:17), 3. KTV Riehen 14/25 (32:26), 4. TV Arlesheim 114/21 (26:28), 5. VBC Laufen 14/17 (26:33), 6. KTV Basel 14/14 (21:34), 7. TV Bettingen 14/12 (21:36), 8. VBC Gelterkinden II 14/10 (17:36).

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:
UHC Riehen II – emotion Huttwil 7:6
UHC Riehen II – Richenthal Cannibals 9:6

Unihockey-Tabellen

Swiss Unihockey, Meisterschaft, Saison 2011/2012, Schlussabstiegsabstiegsrunde:

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Hurricane Boningen 18/27, 2. TSV Uni-hockey Deitingen II 18/23, 3. Richenthal Cannibals 18/22, 4. TV Oberwil BL 18/20, 5. Racoons Herzogenbuchsee II 18/20, 6. UHC Oeking III 18/18, 7. Burning Fighters Ziefen 18/17, 8. Floorball Lommiswil Lambs 18/14, 9. emotion Huttwil 18/11, 10. UHC Riehen II 18/8.

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8: 1. TV Bubendorf I 18/35, 2. Flüh-Hofstet-ten 18/29 (148:90), 3. Wild Goose Wil-Gan-singen III 18/29 (124:70), 4. TV Kaisten 18/19, 5. Reinacher SV II 18/16 (119:117), 6. UHC M. M. Bettingen 18/16 (104:114), 7. UHC Dragons Mumpf 18/13, 8. UHC Basel United III 18/10, 9. Sharks Münchenstein II 18/9, 10. TV Liestal 18/4.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Oeking III 18/34, 2. Racoons Herzo-genbuchsee 18/28, 3. Burgdorf 18/23, 4. UHC Biel-Seeland 18/22, 5. UH Rüttenen 18/17, 6. UHC Riehen I 18/16 (83:82), 7. Ol-ten Zofingen 18/16 (63:71), 8. UHT Schang-nau 18/12 (94:115), 9. UHC Basel United 18/12 (66:101), 10. UHC Rüti Kings 18/0.

Junioren A Regional, Gruppe 4: 1. UHC Nuglar United 18/33, 2. UHC Riehen 18/30, 3. White Horse Lengnau 18/29, 4. TV Wild Dogs Sissach 18/25, 5. UHC Bulldogs Eh-rendingen 18/21, 6. Wild Goose Wil-Gan-singen 18/17, 7. TV Liestal 18/12, 8. TV Bu-bendorf 18/7, 9. UHC Basel United 18/5, 10. TV Nunningen 18/1.

Junioren B Regional, Gruppe 5: 1. TV Bu-bendorf 18/31 (184:70), 2. UHC Basel Uni-ted 18/31 (161:74), 3. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 18/24, 4. UHC Nuglar United 18/23, 5. TV Wild Dogs Sissach 18/21, 6. Unihockey Kaiseraugst 18/16, 7. TV Liestal 18/13, 8. Reinacher SV 18/11, 9. UHC Riehen 18/7, 10. Squirrels Ettingen 18/3.

Junioren C Regional, Gruppe 8: 1. UHC Basel United 16/30, 2. Muttentz-Pratteln 16/26, 3. TV Bubendorf I 16/21, 4. TV Ober-wil BL 16/17, 5. UHC Riehen 16/16, 6. Squir-rels Ettingen 16/15, 7. Unihockey Kaiser-augst I 16/12, 8. Reinacher SV 16/6, 9. Flüh-Hofstetten 16/1, 10. Gempen Devils 0/0.

Junioren D Regional, Gruppe 7: 1. Mut-tentz-Pratteln 18/31, 2. Unihockey Kaiser-augst 18/30, 3. UHC Basel United 18/25, 4. UHC Riehen 18/23, 5. Reinacher SV II 18/19 (150:102), 6. Flüh-Hofstetten 18/19 (128:127), 7. TV Oberwil BL 18/16, 8. UHC Fricktal Stein 18/8, 9. Squirrels Ettingen 18/5, 10. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 18/4.

Juniorinnen C Regional, Gruppe 2: 1. UHC Bassersdorf 16/29, 2. Dietlikon 16/28, 3. Rümlang-Regensdorf 16/23, 4. Skorpion Emmental Zollbrück I 16/22, 5. Burgdorf 16/15, 6. Floorball Zurich Lioness I 16/10, 7. RedAnts Winterthur 16/7, 8. UHC Oeking-ten 16/6, 9. UHC Riehen 16/4.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Niederlage zum Saisonende

gm. Den Spielerinnen des KTV Riehen gelang kein würdiger Abschluss ihrer NLB-Saison. Nach einem erfreulichen Unterbruch kurz vor Start des Spiels durch einen Heiratsantrag auf der gegnerischen Seite startete der Match gleich sehr schlecht für die Riehene-rinnen. Der Aufbau funktionierte nicht ausreichend und sie konnten am Netz keinen Druck aufbauen. Zu oft scheiterten sie am hohen Block der Gegnerinnen oder mussten den Ball zu einfach über das Netz geben. So kamen die Gäste aus Luzern zu vielen schnellen Punkten und waren bald in Führung. In einer kurzen, besseren Phase der Riehenerinnen konnten sie zwar fast aufholen, fielen jedoch gleich darauf wieder zurück und ver-loren den ersten Satz deutlich.

Auch die beiden folgenden Sätze sahen nicht viel besser aus: Zwar stand der KTV konzentriert in der Ver-teidigung und kämpfte um die Bälle, doch schafften es die Spielerinnen nicht, am Netz den Punkt zu machen. Grosse Probleme bereiteten ihnen die weiterhin guten Blocks und die sehr starke Verteidigung der Luzernerin-nen. Es gab viele lange Ballwechsel, die allerdings fast ausschliesslich zu Gunsten des Luzerner Teams ausgin-



Nur selten stand den Riehenerinnen im letzten Spiel der Saison beim Smash kein Block der Gäste aus Luzern im Weg.

Foto: Philippe Jaquet

gen. Bis zum Schluss konnte der KTV nicht richtig ins Spiel finden und musste sich am Ende deutlich 3:0 ge-schlagen geben.

KTV Riehen – FC Luzern 0:3 (15:25;11:25;15:25)

KTV Riehen I: Andrea Haldemann, Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp,

MOUNTAINBIKE BMC Racing Cup in Buchs

Leumann zum Saisonstart aufs Podest

rz. Der Schweizer Saisonstart ist Katrin Leumann vom Ghost Factory Racing Team durchaus gelungen. Sie belegte am Eröffnungsrennen des BMC Racing Cups in Buchs hinter der Olympiasiegerin Sabine Spitz und der Tschechin Tereza Hurikova den guten dritten Schlussrang.

Bei den Herren gewann mit Vize-weltmeister Nino Schurter aus Chur der Favorit das Rennen. Dem Riehener Pascal Schmutz misslang der Saison-auftakt. Nach Verletzungsproblemen im Vorfeld des Rennens trat er nicht in Bestform an und fuhr nur auf den 41. Rang.

Das Rennen der Frauen war geprägt von vielen Positionsänderungen. Sabine Spitz fuhr ein einsames Rennen an der Spitze. Dahinter jedoch gab es immer wieder spannende Szenen und Po-sitionskämpfe. Katrin Leumann konn-te sich im Verfolgerduo halten, bis sie in der zweiten Runde einen platten Hinterreifen zu beklagen hatte. Beim Start-Ziel-Gelände passierte sie auf einmal nur noch auf dem 5. Rang. Im Verlauf der Runde konnte sie sich je-doch wieder nach vorne kämpfen und profitierte von einem Defekt der Tsche-chin. So kam es, dass Leumann nach nur einer Runde erneut auf dem zwei-ten Platz passierte.



Trotz technischen Problemen kämpfte sich Katrin Leumann in Buchs aufs Podest.

Foto: Michel Studer

«Es lief mir sehr gut, schade, dass ich einen Platten hatte, der 2. Rang war in Griffweite. Ich profitierte je-doch auch, dass Tereza ebenfalls ei-nen Defekt hatte», meinte Leumann. Die Tschechin fuhr danach ein starkes Rennen und realisierte in den letzten

zwei Runden die Bestzeit. Bei Leu-mann kamen nach dem Radwechsel kleinere technische Probleme dazu. «Ich musste auf den letzten zwei Run-den schauen, dass ich den dritten Rang sicher nach Hause bringe, und dies ist mir gelungen», erklärte Leumann die schwächeren letzten Runden.

Leumann wird im nächsten Ren-nen sehen, wo sie international steht: Eine Woche nach Ostern geht es zum zweiten Weltcuprennen nach Belgien.

BMC Racing Cup 2012

Frauen: 1. Spitz Sabine (D) 1:28:42,6; 2. Hurikova Tereza (CZE) +0:48,0; 3. Leu-mann Katrin (CH) +2:37,7; 4. Gradi Anja (D) +3:03,4; 5. Klein Hanna (D) +3:56,3; 6. Stirnemann Kathrin (CH) +4:26,8; 7. Henderson Rebecca (AUS) +5:39,5; 8. Grobert Helen (D) +5:42,7; 9. Ganten-bein Corina (CH) +8:05,2; 10. Neethling Candice (RSA) +8:18,8. – 29 Fahrerinnen gestartet, 27 klassiert.

Elite: 1. Schurter Nino (CH) 1:24:21,2; 2. Vogel Florian (CH) +0:06,2; 3. Giger Fabian (CH) +0:36,5; 4. Kurschat Wolfram (D) +1:21,7; 5. Gujan Martin (CH) +1:45,5; 6. Näf Ralph (CH) +1:51,6; 7. McConnell Da-niel (AUS) +2:19,0; 8. Käss Jochen (D) +2:33,1; 9. Rohrbach Nicola +2:39,3; 10. Schelb Julian (D) +2:58,6; 41. Schmutz Pascal +11:45,1. – 67 Fahrer gestartet, 59 klassiert.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Punktgewinn in der Nachspielzeit

mch. Amicitia Riehen traf am letzten Wochenende wie erwartet auf eine gute und solide zweite Mannschaft des FC Black Stars. Aufgrund des schlechten «Betonrasens» befürchte-ten die Amicitia-Spieler bereits vor Anpfiff zusätzliche Schwierigkeiten mit diesem Meisterschaftsspiel.

Auf beiden Seiten wurde in der ersten Halbzeit engagiert versucht, die jeweiligen Verteidigungsreihen auszuspielen. Auf Riehener Seite ge-lang dies einige Male über die starke rechte Seite mit dem Duo Giuseppe Buccafurni / Dercio Ramos. Leider konnten Dennis Uebersax und San-dro De Giuseppe die Einschussmög-lichkeiten nicht nutzen. Zwei weitere Möglichkeiten entstanden durch Zu-fall und mit gütiger Mithilfe des un-glaublich holprigen Bodens. Doch den letzten Verteidiger der Black Stars konnten zuerst Rishi Suhanthan und Uebersax und später Buccafurni nicht ausspielen.

Amicitia begann die zweite Halb-zeit noch couragierter und zwang Black Stars zur ausschliesslichen De-fensivarbeit. Nach einem Missver-ständnis im Mittelfeld zwischen Aris Arslani und Fabio Nocera eroberte Ousmane Ndong – der Spielertrainer der Black Stars war einst unter an-de-rem in der Challenge League tätig –

den Ball und bediente seinen linken Flügelspieler, welcher direkt in die Schnittstelle zwischen Benedikt Bre-genzer und Yannick Thommen flank-te. Dort leitete Ismail Korkmaz per Aussenrist den Ball in die weite untere Ecke des Tores zum 1:0.

Nun begann die schlechteste Pha-se von Amicitia. Überhastet wurde der Ball unpräzise nach vorne gespielt. Kam mal ein Ball an, war die Eigensin-nigkeit wieder grossgeschrieben. Die Einwechslungen von Brian Müller (für Nocera) und Lukas Wipfli (De Giusep-pe) sollten wieder für Ordnung im Riehener Spiel sorgen, was jedoch nicht gelang.

Die Spielweise verbesserte sich erst, als Amicitia mit einem Mann mehr auf dem Platz stand. Torschütze Korkmaz beging vor den Augen des Linienrichters eine Tätlichkeit an Thommen, die mit der roten Karte quitiert wurde. Trotzdem drohte dem FC Black Stars Torgefahr nur per Stan-dardsituationen. In der 82. Minute rettete ein Black-Stars-Spieler auf der Linie den Kopfball von Thommen nach dem achten Amicitia-Eckball. Den Nachschuss von Bregenzer rette-te der Torhüter so unglaublich wie bravourös. Amicitia löste die Vierer-kette auf und setzte Thommen als Stürmer ein. Kurz vor Schluss sollte

Arslani ausgewechselt werden, der just in diesem Moment wegen eines kleinen Remplers die zweite gelbe Karte gezeigt bekam. Im Sechzehner der Black Stars war in der Endphase Hektik angesagt. In der Nachspielzeit brachte der Torhüter der Gastgeber den Ball nicht unter Kontrolle, was Suhanthan für einen Querpass zu Wipfli nutzte, der zum glücklichen Unentschieden ins Tor einschieben konnte.

Black Stars – Amicitia Riehen 1:1

Buschweilerhof. Tore: 51. Korkmaz 1:0, 94. Wipfli 1:1. Verwarnungen: Arslani (Foul-spiel), Buccafurni (Reklamieren). Platz-verweise: Arslani (zweite gelbe Karte, Foulspiel), Korkmaz (rote Karte, Tätlich-keit). Amicitia: Allenbach, Ramos, Bregen-zer, Thommen, Aeschbach, Buccafurni, Nocera (ab 68. Müller), Arslani, De Giu-seppe (ab 72. Wipfli), Suhanthan, Ueber-sax. Amicitia ohne Akarsel, Heutschi, Coletta (alle verletzt), Vujasinovic (ge-sperrt), Gassman, Zulfic (beide abwe-send).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 16/35, 2. FC Concordia BS 16/35, 3. AS Timau Basel 16/31, 4. FC Pratteln 16/29, 5. FC Buben-dorf 16/27, 6. FC Amicitia Riehen 16/25, 7. FC Rheinfelden 16/24, 8. BSC Old Boys 16/23, 9. FC Black Stars 16/22, 10. FC Ar-lesheim 16/16, 11. SC Dornach 16/16, 12. SC Münchenstein 16/12, 13. SV Sissach 16/10, 14. FC Birsfelden 16/9.

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Ein Sieg zum Schluss der Saison



Riehen behielt in einem umkämpften Spiel gegen Greifensee Basket das bessere Ende für sich.

Foto: Philippe Jaquet

dzm. Die Frauen des CVJM Riehen empfangen zum letzten Saisonspiel den Greifensee Basket bei sich zu Hause in der Niederholzhalle. Der Ausgang des Spiels war für Riehen enorm wichtig, denn es ging darum, den letzten Tabellenplatz zu vermeiden. Riehen wollte und musste das Spiel unbedingt gewinnen. Coach Raphael Schoene stellte klare Forderungen an sein Team. In den letzten Trainings wurde nochmals intensiv an Spielzügen gearbeitet und klar definiert, was für das bevorstehende Spiel verlangt wird.

So startete das Team mit klaren Aufgaben ins Spiel und konnte sofort gute und schnelle Angriffe zeigen. Riehen spielte gut zusammen und erzielte mit schönen Angriffen einige Punkte. Schon früh waren die Spielerinnen von Greifensee mit zahlreichen Fouls belastet, was zum einen oder anderen erfolgreichen Freiwurf für die Riehenerinnen führte. Mit vielen Fastbreaks konnte Riehen schnell in Führung gehen. Zum Ende des ersten Viertels stand es 28:14.

Im zweiten Viertel galt es, das Niveau zu halten und durch Tempo weiter Druck zu machen. Riehen startete mit einer Zonenverteidigung, die al-

lerdings nicht konsequent durchgeführt werden konnte. Greifensee kam in der Folge oft zu einfachen Punkten unter dem Korb. Riehen wechselte daraufhin auf eine Frau-Frau-Verteidigung, verlor aber trotzdem das zweite Viertel mit sieben Punkten. Zur Pause stand es 40:33.

Den Riehenerinnen war klar, dass sieben Punkte Vorsprung nicht genügen und dass man weiter Druck machen musste. Klare Aufstellungen im Angriff und mehr Präsenz in der Defense wurden gefordert. Die Gegnerinnen sollten im Angriff wenig Platz haben und unter Druck gesetzt werden. Da die Spielerinnen von Greifensee schon früh mit weiteren Fouls belastet waren, konnte Riehen im Angriff zum Korb ziehen, um Fouls zu provozieren und so zu Freiwürfen zu kommen. Gleich zu Beginn des dritten Viertels konnte Kaisa Santanen dies umsetzen und kam zu erfolgreichen Würfen von der Linie. Es folgten viele gute Angriffe mit Punkten, Jasmine Schoene konnte mit einem erfolgreichen Dreipunktwurf den Spielstand weiter erhöhen. Nach dem dritten Viertel stand es 69:59.

Im letzten Viertel wurde es etwas hektisch. Greifensee versuchte Druck

zu machen, um den Rückstand zu verringern. Die Riehener Aufbauspielerin Jasmine Schoene versuchte, die Mannschaft ruhig zu halten und die Hektik von Greifensee nicht übertragen zu lassen. Dies konnte man gut umsetzen: Durch schnelle und erfolgreiche Angriffe von Nachwuchsspielerin Gizem Sevinc gelang es Riehen, den Punktestand weiter zu erhöhen. Zum Schluss des letzten Viertels versuchte Greifensee durch Fouls die Zeit zu stoppen, um das Spiel doch noch zu drehen. Riehen stand jedoch gut in der Defense und konnte mit einem ruhigen Spiel den Spielstand halten. Das letzte Saisonspiel wurde dank guter Teamleistung mit 77:64 gewonnen.

CVJM Riehen I – Greifensee Basket 77:64 (40:33)

CVJM Riehen I: Jasmine Schoene (19), Sabina Kilchherr (2), Sarah Wirz (3), Nicola Grether, Aliz Till (7), Karine Schnyder (2), Daniela zum Wald (13), Kaisa Santanen (9), Gizem Sevinc (10), Leila Isner, Sonja Heidekrüger (12). – Coach: Raphael Schoene, Assistant Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Nadine Heitz, Andrea Preiswerk.

NLB, Ostgruppe, Klassierungsrunde 7.–9.

1. BC Olten-Zofingen 4/8; 2. CVJM Riehen 4/2; 3. Greifensee Basket 4/2.

UNIHOCKEY Meisterschaft Herren Kleinfeld 3. Liga

Versöhnlicher Abschluss der Saison

ad. Ziel des bereits abgestiegenen Riehener Kleinfeld-Teams war es, sich mit Anstand aus der 3. Liga zu verabschieden und wenn möglich noch den einen oder anderen Punktgewinn zu feiern.

Im ersten Spiel gegen den Tabellennachbarn Emotion Huttwil starteten die Riehener sehr gut und führten bald mit 0:3, etwas später sogar mit 2:6. Dann liessen Sie allerdings vor allem in der Defensive nach, was die Huttwiler zu zwei Toren ausnutzen konnten, und so stand es zur Pause nur noch 4:6 für die Riehener.

Die zweite Hälfte war dann gekennzeichnet durch wenige Tore, dafür durch umso mehr Hektik und Strafen. Während die Riehener einen Penalty und die anschliessende Strafe nicht ausnutzen konnten, machte es der Gegner besser. Er konnte während einer 2+10-Minuten Strafe gegen Riehen auf 5:6 verkürzen. In der Schlussphase überschlugen sich dann die Ereignisse. Zuerst mussten die

Huttwiler nach einer 2+10-Minuten-Strafe gegen den Torhüter einen ihrer Feldspieler ins Tor stellen. In Unterzahl konnten sie dann aber nach einem groben Patzer in der Riehener Defensive zum 6:6 ausgleichen. Nach einem Timeout entschieden die Riehener – immer noch in numerischer Überlegenheit – das Spiel mit dem Treffer zum 6:7 etwa zwei Minuten vor Schluss doch noch zu ihren Gunsten.

Gestärkt durch dieses Erfolgserlebnis aus dem ersten Spiel starteten die Riehener auch gegen die Cannibals aus Richenthal sehr konzentriert und führten zur Pause verdient mit 4:6.

Mit konzentrierter Defensivarbeit und geschickten Konterangriffen war der Sieg der Riehener in der zweiten Hälfte eigentlich nie in Gefahr. Das Schlussresultat von 6:9 widerspiegelte die Stärkenverhältnisse ziemlich gut und man konnte stolz sein, den Zweitplatzierten besiegt zu haben. Damit haben die Riehener in dieser Saison

nicht nur genau hundert Tore geschossen, sondern auch die volle Punktzahl aus der letzten Runde mitgenommen. Beide Spiele an einem Sonntag gewonnen hatten die Riehener nämlich seit einer gefühlten Ewigkeit nicht mehr.

Diese beiden Siege geben nun einerseits für das bevorstehende Cupspiel aber auch für die nächste Saison in der 4. Liga einiges Selbstvertrauen.

Emotion Huttwil – UHC Riehen	6:7
Richenthal Cannibals – Riehen	6:9
UHC Riehen: Thierry Liechti (T); Claudio Strickler, Dominik Wingeier, Adrian Schmutz, Marc Spitzli, Daniel Blum (C), Mario Müller, Adrian Diethelm.	

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Hurricane Boningen 18/27, 2. TSV Unihockey Deitingen II 18/23, 3. Richenthal Cannibals 18/22, 4. TV Oberwil BL 18/20, 5. Racoons Herzogenbuchsee II 18/20, 6. UHC Oekingen III 18/18, 7. Burning Fighters Ziefen 18/17, 8. Floorball Lommiswil Lambs 18/14, 9. Emotion Huttwil 18/11, 10. UHC Riehen II 18/8.

TENNIS Barbados Junior International 2012

Erster ITF-Turniersieg

rs. Die 16-jährige Riehenerin Danielle Spielmann hat vergangene Woche auf Barbados ihr erstes ITF-Juniorinnenturnier gewonnen. Das Turnier der vierten Kategorie der U18-Altersklasse war recht gut besetzt. Nach einfachen Siegen gegen Taphenes Koroma auf Trinidad, die als Lucky Looser ins Haupttableau nachgerückt war, und ihre brasilianische Trainings- und Doppelpartnerin Mariana Humberg, die sich über die Qualifikation ins Hauptturnier gespielt hatte, traf Danielle Spielmann in den Viertelfinals auf die topgesetzte Amerikanerin Madison Bourguignon. Dieses wichtige Spiel gewann die Riehenerin in drei Sätzen mit 7:5, 3:6 und 6:2. Auch im Halbfinal traf Spielmann auf eine ernstzunehmende Konkurrentin. Die Amerikanerin Caroline Turner spielt wesentlich stärker, als es ihr ITF-Juniorinnenranking vermuten lässt. Spielmann gewann den ersten Satz mit 6:4 und den zweiten mit 7:6 (7:3 im Tiebreak. Im Final hatte Spielmann dann leichtes Spiel. Tyler Smith von den Bermudas konnte sie in zwei klaren Sätzen bezwingen (6:3, 6:1).

Auf Tyler Smith war Danielle Spielmann schon im Doppel-Final getroffen. Spielmann trat mit der Brasilianerin Mariana Humberg an, Smith

mit der Koreanerin Jeung Won Yang. Beide Teams gewannen je einen Satz mit 6:2. So musste, wie im Doppel üblich, ein Tiebreak auf 10 Punkte entscheiden. Hier setzten sich Spielmann/Humberg mit 10:5 durch.

Nach dem Turnier kehrte Danielle Spielmann in ihre Trainingsbasis in Florida zurück. Am kommenden Sonntag reist sie nach Puerto Rico, wo sie an einem weiteren ITF-Juniorinnenturnier teilnehmen wird.

Barbados Junior International, Int. Juniorenturnier G4, 26.–31. März 2012

Juniorinnen U18. Einzel: 1/16-Finals: Danielle Spielmann (Riehen/SUI) s. Taphenes Koroma (TRI/LL) 6:0, 6:0. – Achtelfinal: Spielmann s. Mariana Humberg (BRA/Q) 6:1, 6:2. – Viertelfinal: Spielmann s. Madison Bourguignon (USA/1) 7:5, 3:6, 6:2. – Halbfinal: Spielmann s. Caroline Turner (USA) 6:4, 7:6 (3). – Final: Spielmann s. Tyler Smith (BER) 6:3, 6:1.

Juniorinnen U18. Doppel: Achtelfinal: Mariana Humberg/Danielle Spielmann (BRA/SUI) s. Kiana Marshall/Cherise Slocombe (BAR/WC) 6:1, 6:1. – Viertelfinal: Humberg/Spielmann s. Alexandra Miller-Krasilnikov/Caroline Turner (USA) 6:2, 6:1. – Halbfinal: Humberg/Spielmann s. Carmen Araceli Cordoba/Kandis Legall (MEX/USA/1) 6:2, 6:3. – Final: Humberg/Spielmann s. Tyler Smith/Jeung Won Yang (BER/KOR) 6:2, 2:6, 10:5.



Danielle Spielmann war auf Barbados sehr erfolgreich: Sie hat ihr erstes ITF-Juniorinnenturnier gewonnen.

Foto: zVg

Reklameteil

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Anzeigenteam braucht Verstärkung für neue Projekte, die anstehen. Wir suchen deshalb per 1. Juni 2012 oder nach Vereinbarung einen/eine

kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für Anzeigenberatung (100%)

Ihre Aufgaben

- Anzeigenakquisition, Beratung und Betreuung im persönlichen oder telefonischen Kontakt der Inseratenkunden
- Aufbau und Betreuung des Kundenstammes
- Administrative Aufgaben

Ihr Profil

- Sie haben Flair für Administration, Beratung, Verkauf und Organisation
- Sie sind kreativ und einsatzfreudig
- Sie knüpfen gerne Kontakte und haben einen angenehmen Umgang
- Sie besitzen gute Verhandlungs- und Präsentationstechniken
- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung
- Sie möchten mit unserem Team etwas bewegen

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige schriftliche Bewerbung bis Ende April an:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Riehener Zeitung
Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Martina Eckenstein, Tel. +41 (0)61 645 10 23; E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch.

**TAX
FREE**

Unsere Schweizer Kunden erhalten an unserem Kundenservice im 3. Obergeschoss auf Wunsch eine Ausfuhrbescheinigung sowie später den vollen Mehrwertsteuersatz ohne Gebühren zurückerstattet.

Polo, Chino

& Co.

TOM TAILOR

Polo-Shirts
Uni, mit Bruststickerei.

Je **19.⁹⁵ €**

Chinos

Je **49.⁹⁵ €**

www.karstadt.de

KARSTADT
SEIT 1881

Lörrach (Karstadt im Dreiländereck) · Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.30 Uhr, Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Karstadt Warenhaus GmbH | Theodor-Althoff-Straße 2 | 45133 Essen

0412 1360WP4021

muba

13. – 22. April 2012

Halle 2.1 Stand B 20

Friedrich Reinhardt Verlag
Naturfreunde Schweiz
Reg. OL-Verband NWS
TCS Wandergruppe beider Basel
TOSCATOURS.CH
Wanderwege beider Basel

**älter werden –
aktiv bleiben**

NEU



GLOSS – die Zeitschrift für die modebewusste Frau mit

- Frühling- und Sommermodetrends
- Beauty- und Pflege-Tutorials
- Make-up- und Styling-Ratgeber
- Fotoreportagen und vielem mehr

Ab sofort am Kiosk oder unter www.reinhardt.ch erhältlich.

reinhardt
www.reinhardt.ch